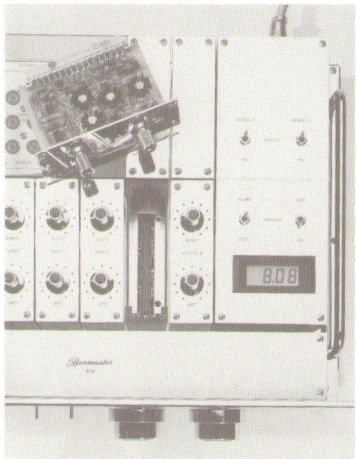


Burmester
Art for the ear.

Wir entwickeln Geräte, die ihre hohe Wertigkeit über viele Jahre behalten. Dies erreichen wir durch zukunftsweisende Entwicklungen und die Verwendung hochwertiger, selektierter Bauelemente. So unterscheiden sich unsere Geräte im Design und im technischen Konzept wesentlich von anderen Lösungen.



International anerkannte Entwickler, Hersteller und Audio-Magazine verwenden unsere Produkte als Referenz- und Arbeitsgeräte. Unser Anspruch, selbst höchsten musikalischen und technischen Anforderungen gerecht zu werden, garantiert unseren Kunden uneingeschränkten Musikgenuß über einen langen Zeitraum.

Wir haben einen hochqualifizierten Mitarbeiterstamm, um trotz steigender Nachfrage eine gleichbleibende Qualität gewährleisten zu können. So wird z. B. jedes unserer Geräte von Ingenieuren (!) in Handarbeit aufgebaut, gemessen und einzeln probegehört. Durch diese außergewöhnliche Art der Fertigung lassen sich Lieferzeiten nicht immer vermeiden – Qualität dauert immer etwas länger. Wir hoffen jedoch, daß eine solche eventuelle Wartezeit im Sinne unserer Kunden ist.

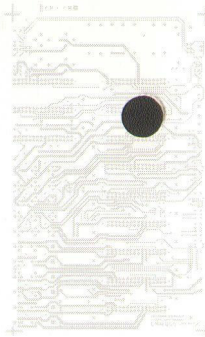
Die steigende Nachfrage im Ausland ist eine schöne Bestätigung dafür, daß unsere Bemühungen anerkannt werden. Wir liefern unsere Geräte derzeit in 15 Länder, darunter Japan, USA, England, Neuseeland und Hongkong.



In der Bundesrepublik arbeiten wir mit ca. 50 HiFi Studios zusammen. Zu ihnen besteht ein vertrauensvolles Verhältnis und wir stehen im ständigen Austausch mit ihnen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir ausschließlich diese Händler beliefern. Wenn Sie wissen wollen, mit wem wir in Ihrer Nähe zusammenarbeiten, rufen Sie uns doch einfach an.

Mr. Burmester Team.



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Burmester
Art for the ear.

Endverstärker 828

leistungsstarke Mono-Endstufe
höchster musikalischer Qualität
□ umschaltbarer Dämpfungsfaktor
□ neuartige Schutzschaltung ohne Beeinflussung des Musiksignals
□ symmetrischer Eingang auf Wunsch.

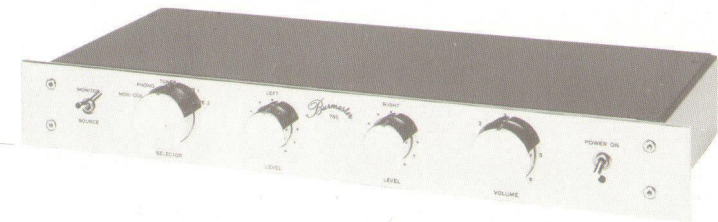


Zubehör

Der Qualität unserer Geräte entsprechend bieten wir parallelsymmetrisches Kabel mit Konduktiv-Plastik-Abschirmung und integrierter Steuerleitung für Ferneinschaltung an (Burmester Lila). Ebenso liefern wir sämtliche Stecker, die für die Verkabelung unserer Geräte benötigt werden. Darüber hinaus ist konfektioniertes Kabel (Burmester Lila mit diversen Kombinationen von Steckern) in beliebiger Länge erhältlich.

Vorverstärker 785

Klassischer Vorverstärker mit den Eingängen MC, MM, Tuner, Tape 1 und Tape 2
□ ein Phono-Eingang umrüstbar für Compact Disc
□ optimale Anpassung sämtlicher TA-Systeme durch Adapterstecker.

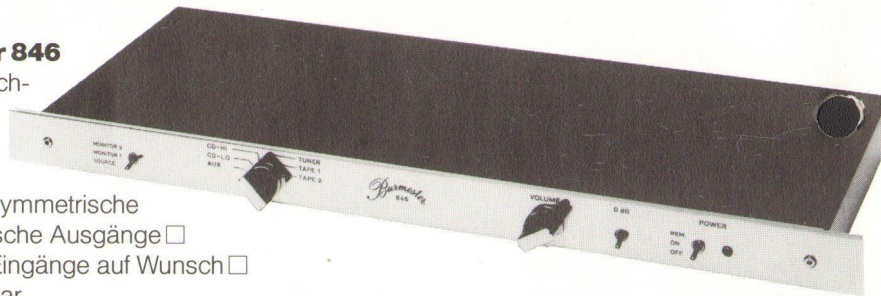


Burmester
Art for the ear.

Burmester
Art for the ear.

Hochpegel- Vorverstärker 846

optimiert für Hoch-
pegelquellen
wie Tuner,
Compact Disc,
Bandgeräte symmetrische
und asymmetrische Ausgänge
symmetrische Eingänge auf Wunsch
CD-Filter steckbar.



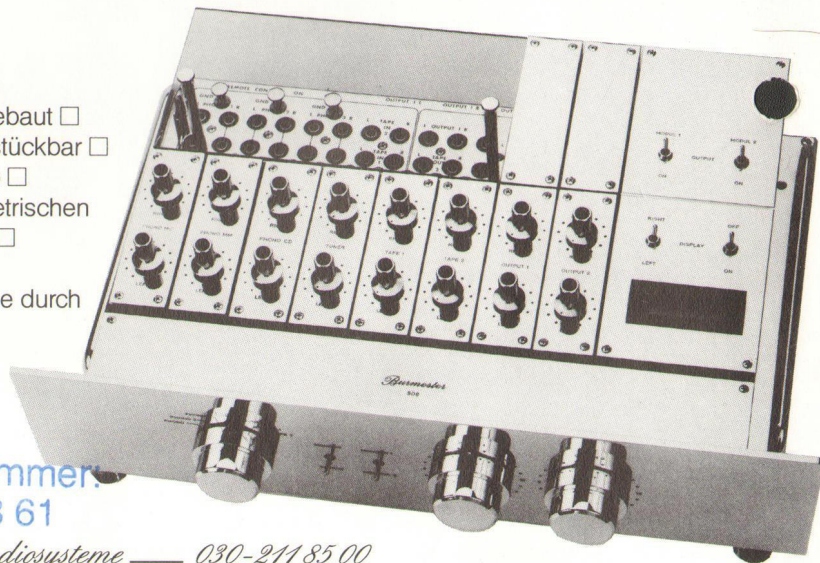
Phono- Vorverstärker 838

optimale
Anpassung
sämtlicher
TA-Systeme durch
Adapterstecker u. Empfindlichkeitsschalter
wahlweise symmetrischer Eingang.



Vorverstärker 808

in Modultechnik aufgebaut
kundenspezifisch bestückbar
Doppelt-Mono-Prinzip
wahlweise mit symmetrischen
Ein- und Ausgängen
optimale Anpassung
sämtlicher TA-Systeme durch
Adapterstecker und
Pegelregler zwei
getrennt regelbare
Ausgangsstufen.



Neue Rufnummer:
030-86 03 61

Burmester — Audiosysteme — 030-211 85 00

*We wish all audiophiles
and music lovers that their music
reproduction at home can become
what we are striving for:
Art for the ear.*

© Ischma Hersteller
Arndt Michael Otto



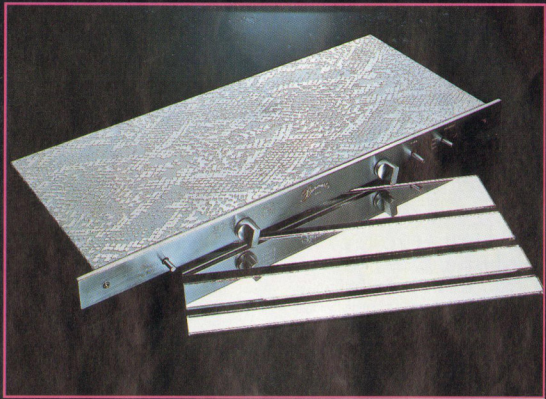
Art for the

ear ... wir meinen damit,
daß es uns nur um die Realisierung
unserer musikalischen Ansprüche
geht. All die hochentwickelte Technik
unserer Geräte, von der auf den fol-
genden Seiten die Rede sein wird,

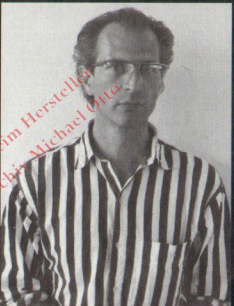
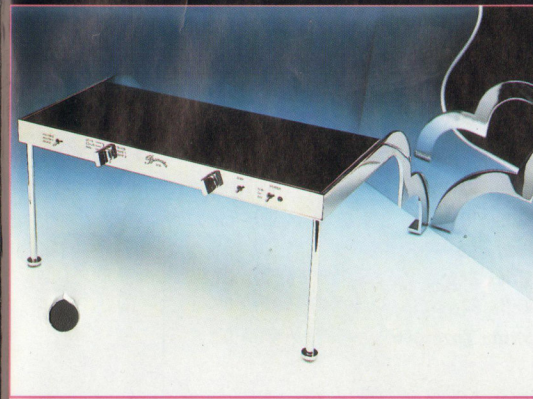
dient einzig diesem Ziel und ist
keinesfalls Selbstzweck. Das schließt
jedoch nicht aus, daß die Ergebnisse
unserer Arbeit auch technisch und
optisch erfreuen —
insofern sind sie auch **Art for the
eye.**



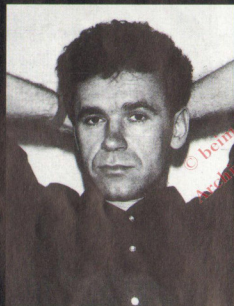
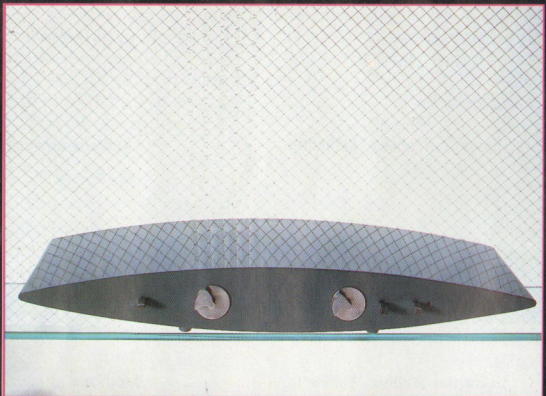
Susanne Beubohms Entwurf „Congo“; Die Ornamente wurden in Stahlblech geätzt; das Gehäuse ist matt verchromt



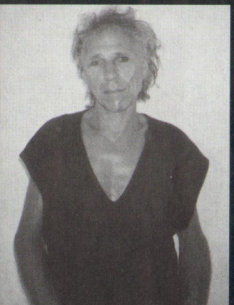
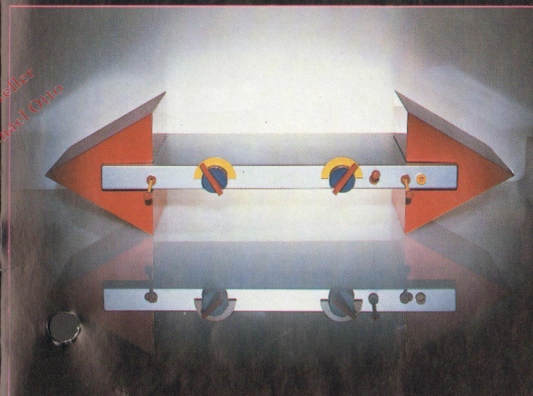
Auf Stelzen stellte Andreas Brandolini seinen „Kalle“. Die Kombination soll in Messing verchromt oder silber produziert werden



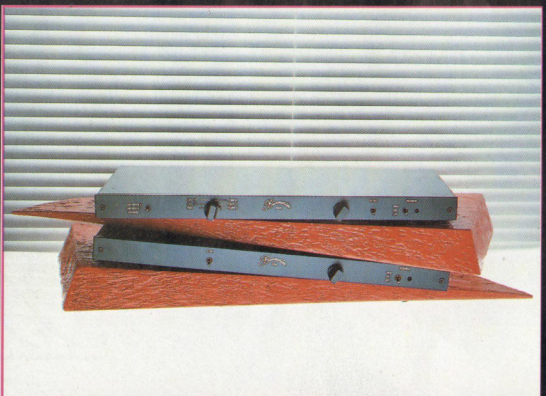
„Die Dynamik und Präzision des Innenlebens“ wollte Christof Walther „nach außen transponieren“. Sein Modell „Sirius“ ist in Stahlblech und Aluminium gestaltet



Fun signalisiert Joachim B. Stanitzeks Idee „Play 846“: Sie, nicht nur fürs Ohr, sondern auch fürs Auge



Peter Werners Vorschlag „Roter Keil PW 17“: Das unveränderte HiFi-Gerät verschmilzt mit dem roten Metallkeil zu einer Skulptur



Für Christian Schneider-Molls Entwurf „Strata Zaza“ wurde der Platz für das Chassis mit dem Laser in eine dicke Sandwich-Stahlplatte geschnitten



Kiste, ade!

Auch eine nackte Glühbirne macht Licht – dennoch kaufen sich immer mehr Leute Lampen aus Italien. Es ist eben etwas anderes, ob ich nur besser sehen oder ob ich schöner leben will. Genußmenschen prägen zunehmend das Aussehen der Dinge, mit denen wir uns umgeben.

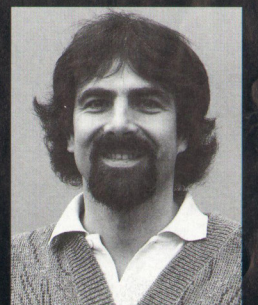
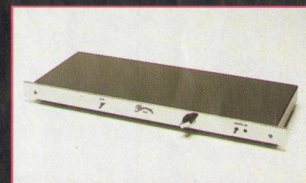
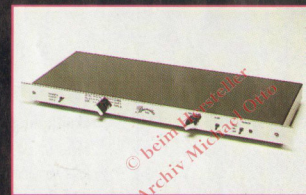
Die High Fidelity dagegen fühlt sich meist immer noch in ihrer hergebrachten Kiste wohl: Der rechte Winkel bestimmt allenthalben das Aussehen der Geräte, die uns den guten Ton ins Wohnzimmer zaubern. Darf's auch etwas mehr Phantasie sein?

Dieter Burmester, Berliner Produzent hochwertiger Komponenten, hatte den Mut zur Phantasie: Auf der Frankfurter High End präsentierte er einem verdutzten Publikum Verstärker, die die HiFi-Welt noch nicht gesehen hat: War das nun highfideles Equipment oder avantgardistische Kunst?

Beides. Die Synthese hat Burmester der Berliner Designer- und Künstlergruppe „Berliner Zimmer“ in Auftrag gegeben. Sie sollte aus dem Phono-Verstärker 838 und dem Hochpegel-Vorverstärker 846 futuristische Raumobjekte machen. Als „Denkanstoß“ für die ganze Branche versteht Burmester diesen Versuch, die High Fidelity „nicht so tierisch ernst zu sehen“.

Die überraschend positive Resonanz auf die in Frankfurt vorgestellten – funktionsfähigen – sechs Prototypen kommt allerdings nicht von ungefähr: Das avantgardistische Design der Geräte führt kein Eigenleben – darunter steckt überall ein Original-Serienchassis. Denn, so Burmester, „Design soll kein Ersatz der Funktion, sondern deren Ergänzung sein“.

Welche der Prototypen in welcher Auflage und zu welchem Preis produziert werden, steht noch nicht fest.



Oben und in der Mitte die Vorlagen zur Design-Aktion von Dieter Burmester (unten), der Vorverstärker 846 und die Endstufe 838, die sich, was ihr Design betrifft, wohl ebensowenig verstecken müssen

DIE PREISE.

Limitiert

PHONO-VORVERSTÄRKER 838

Roter Keil 838	3 870,- DM
Congo 838	3 990,- DM
Play 838	4 310,- DM
Sirius 838	4 390,- DM
Kalle 838	4 430,- DM
Strata Zaza 838	4 940,- DM

(Unverbindliche Richtpreise inkl. MWSt.)

HOCHPEGEL-VORVERSTÄRKER 846

Roter Keil 846	4 380,- DM
Congo 846	4 500,- DM
Play 846	4 820,- DM
Sirius 846	4 900,- DM
Kalle 846	4 940,- DM
Strata Zaza 846	5 440,- DM

Limitierung

Jedes Objekt wird in einer limitierten, numerierten Auflage von maximal 50 Stück hergestellt. Der Lieferung wird ein handsigniertes Zertifikat des Designers beigelegt. Für die Numerierung der Einzelstücke ist der Eingang der Bestellung maßgebend.

Technik

Die Objekte sind technisch identisch mit dem serienmäßigen Phono-Vorverstärker Burmester 838 bzw. dem Hochpegel-Vorverstärker Burmester 846. Optionen (wie z. B. symmetrische Eingänge) sind im gleichen Umfang und zum gleichen Aufpreis möglich wie bei den serienmäßigen Geräten (s. Burmester-Katalog „Art for the ear“ und Preisliste).

Abweichungsvorbehalt

Da es sich um Einzelanfertigungen handelt, sind geringe Farbton- und Formabweichungen nicht auszuschließen. Änderungen, die der technischen Verbesserung dienen, sind vorbehalten.

Bezugsquellen

Alle abgebildeten Objekte können ausschließlich über den Burmester-Fachhandel bezogen werden (s. Händlerverzeichnis).

Lieferzeit

Bedingt durch handwerkliche Einzelanfertigung mit erheblichem zusätzlichem Aufwand sind Lieferzeiten von ca. 12 Wochen möglich.

Der Zeitschriftenartikel auf den Mittelseiten ist ein Sonderdruck aus STEREO Oktober 1986

ART FOR THE EYE.

„Avantgardistisches Interieur entwirft das BERLINER ZIMMER, eine 18köpfige Designer- und Künstlergruppe, die selbstbewußt die überkommenen Wohnvorstellungen aufgekündigt hat. Als Antwort auf urbane Mobilität und moderne Mikrotechnik präsentiert die Gruppe flexible, attraktive Einzelstücke und futuristische Raumobjekte im Grenzbereich zwischen Funktionalität und Kunst.“
(Männer Vogue, Heft 1/1986)

Dieter Burmester, selber Mitglied der Gruppe, hat das BERLINER ZIMMER beauftragt, Gestaltungsvorschläge für den Phono- und Hochpegel-Vorverstärker 838 und den Hochpegel-Vorverstärker 846 zu machen. Aus der Zusammenarbeit entstanden sechs Entwürfe. Die Arbeiten werden von den Designern selbst kommentiert:

Congo

„Im Ornament einen Vorzug erblicken zu wollen, heißt auf dem Indianerstandpunkt stehen.“
(A. Loos, 1898)
Es lebe der Indianerstandpunkt.
(Stahlblech mit Ätzung, matt verchromt)

Susanne Neubohn, Berlinetta

Sirius

Etwas schnelles, sphärisches.
– schön wie ein Ufo –
Die Dynamik und Präzision des Innenlebens nach außen transponieren.
– unverwechselbar –
(Stahlblech und Aluminium)

Christof Walther, Berlinetta

Roter Keil PW 17

Das schwarze HiFi-Gerät wird in seiner klaren und minimalistischen Gestaltung nicht verändert, sondern durch den ROTEN KEIL aus seiner horizontalen Ruhelage gehoben, um zu einer Skulptur zu verschmelzen.
(Farbe auf Metall, numeriert und signiert)

Peter Werner, Roter Keil

BERLINER ZIMMER

Clausewitzstr. 1
D-1000 Berlin 12
Tel. 030-262 50 87 / 882 62 15

Kalle

– Kalle ging mit mir in den Kindergarten. Er war ein wenig eigenbrütlerisch und sonderbar; aber ich war sein Freund. Er hatte eine für sein Alter laute und kräftige Stimme, stand meist etwas abseits, gehörte aber dennoch dazu.
(Messing verchromt oder versilbert)

Andreas Brandolini, Bellefast

Play 846

Extrem. Der 846 ist ein technisch optimiertes und in seinen Abmessungen minimiertes Gerät. Das bodyshape bringt die Entsprechung in Ablesbarkeit der Funktionen und Handling der Bedienelemente. Es will „spielend“ bedient werden und präsent sein wie der Sound, den es erzeugt. Fun. Fantasie.
(Farbe auf Metall)

Joachim B. Stanitzek, Bellefast

Strata Zaza

Mit dem Licht geschnitten von Hand gebrannt nach dem Schliff geschichtet mit Glanz gespannt
(Stahlblech, Silber)

Christian Schneider, Gelb Selektiv

Die abgebildeten Geräte können ausschließlich durch autorisierte Burmester-Fachhändler bezogen werden.

Burmester

AUDIOSYSTEME

Cicerostr. 34
D-1000 Berlin 31
Tel. 030-86 03 61

Burmester

AUDIOSYSTEME

Cicerostr. 34
D-1000 Berlin 31
Tel. 030-86 03 61

ART FOR THE EYE.

„Avantgardistisches Interieur entwirft das BERLINER ZIMMER, eine 18köpfige Designer- und Künstlergruppe, die selbstbewußt die überkommenen Wohnvorstellungen aufgekündigt hat. Als Antwort auf urbane Mobilität und moderne Mikrotechnik präsentiert die Gruppe flexible, attraktive Einzelstücke und futuristische Raumobjekte im Grenzbereich zwischen Funktionalität und Kunst.“

(Männer Vogue, Heft 1/1986)

Dieter Burmester, selber Mitglied der Gruppe, hat das BERLINER ZIMMER beauftragt, Gestaltungsvorschläge für den Phonovorverstärker 838 und den Hochpegel-Vorverstärker 846 zu machen. Aus der Zusammenarbeit entstanden sechs Entwürfe. Die Arbeiten werden von den Designern selbst kommentiert:

Congo

„Im Ornament einen Vorzug erblicken zu wollen, heißt auf dem Indianerstandpunkt stehen.“

(A. Loos, 1898)

Es lebe der Indianerstandpunkt.

(Stahlblech mit Ätzung, matt verchromt)

Susanne Neubohn, Berlinetta

Sirius

Etwas schnelles, sphärisches.

– schön wie ein Ufo –

Die Dynamik und Präzision des Innenlebens nach außen transponieren.

– unverwechselbar –

(Stahlblech und Aluminium)

Christof Walther, Berlinetta

Roter Keil PW 17

Das schwarze HiFi-Gerät wird in seiner klaren und minimalistischen Gestaltung nicht verändert, sondern durch den ROTEN KEIL aus seiner horizontalen Ruhelage gehoben, um zu einer Skulptur zu verschmelzen.

(Farbe auf Metall, numeriert und signiert)

Peter Werner, Roter Keil



BERLINER ZIMMER

Kurmärkische Str. 13

D-1000 Berlin 30

Tel. 030-262 50 87

Kalle

– Kalle ging mit mir in den Kindergarten. Er war ein wenig eigenbrötlerisch und sonderbar; aber ich war sein Freund. Er hatte eine für sein Alter laute und kräftige Stimme, stand meist etwas abseits, gehörte aber dennoch dazu. (Messing verchromt oder versilbert)

Andreas Brandolini, Bellefast

Play 846

Extrem. Der 846 ist ein technisch optimiertes und in seinen Abmessungen minimiertes Gerät. Das bodyshape bringt die Entsprechung in Ablesbarkeit der Funktionen und Handling der Bedienelemente. Es will „spielend“ bedient werden und präsent sein wie der Sound, den es erzeugt. Fun. Fantasie.

(Farbe auf Metall)

Joachim B. Stanitzek, Bellefast

Strata Zaza

Mit dem Licht geschnitten von Hand gebrannt nach dem Schliff geschichtet mit Glanz gespannt (Stahlblech, Silber)

Christian Schneider, Gelb Selektiv

Die abgebildeten Geräte können ausschließlich durch autorisierte Burmester-Fachhändler bezogen werden.

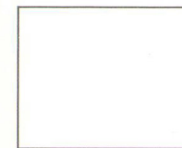
VERLOSUNG.

Welcher der sechs Entwürfe gefällt Ihnen am besten?

Wir möchten gerne Ihre Meinung kennenlernen, denn einige der ausgestellten Prototypen werden bei entsprechendem Interesse in limitierter Auflage hergestellt. Bitte kreuzen Sie auf der untenstehenden Postkarte Ihren Favoriten an. Absender bitte nicht vergessen! Unter allen Einsendungen verlosen wir einen

Hochpegel-Vorverstärker Burmester 846

in Chrom-Ausführung im Wert von 3430,- DM. Mitglieder des Berliner Zimmers sowie Mitarbeiter von Burmester Audiosysteme sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Einsendeschluß ist der 30.9.1986 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Postkarte

Burmester Audiosysteme
Cicerostr. 34

D-1000 Berlin 31

Absender:

Ich bitte um Benachrichtigung, wenn der von mir gewählte Entwurf in limitierter Auflage gebaut wird.

Ich wünsche weitere Informationen über das BERLINER ZIMMER

Burmester

AUDIOSYSTEME

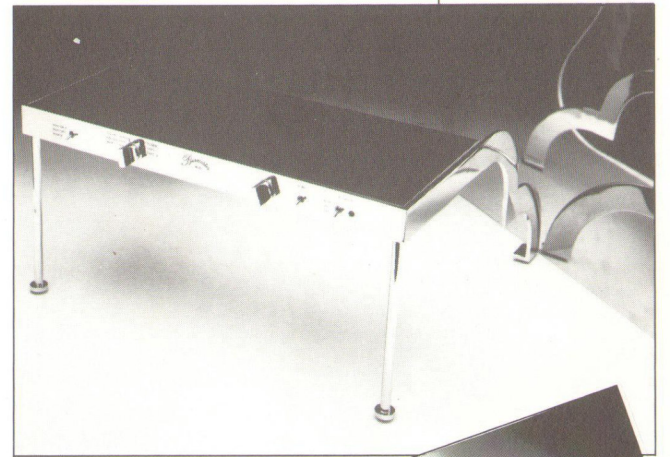
Cicerostr. 34

D-1000 Berlin 31

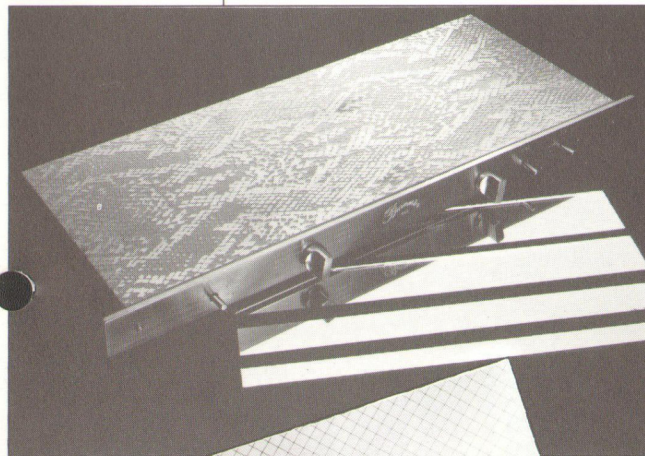
Tel. 030-86 03 61

ART FOR THE EYE.

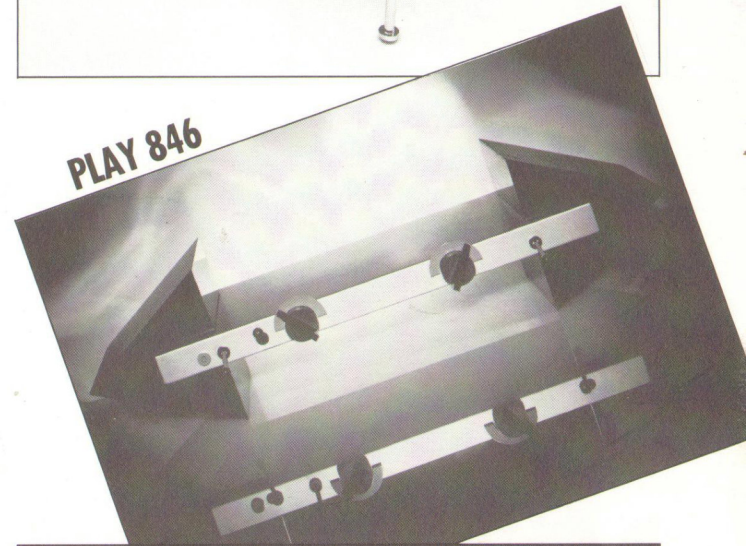
KALLE



CONGO



PLAY 846

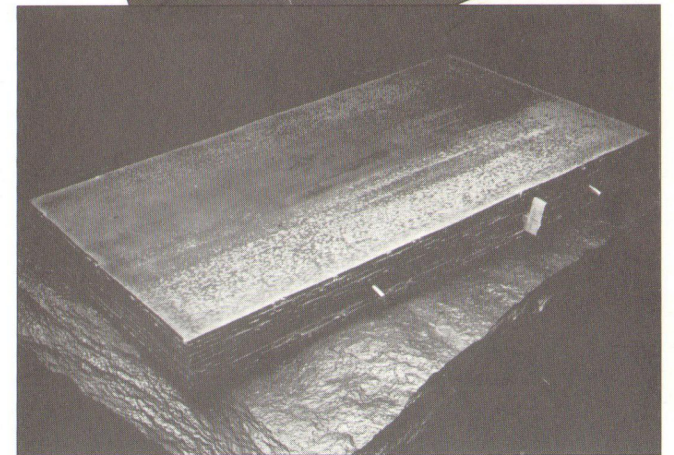


© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

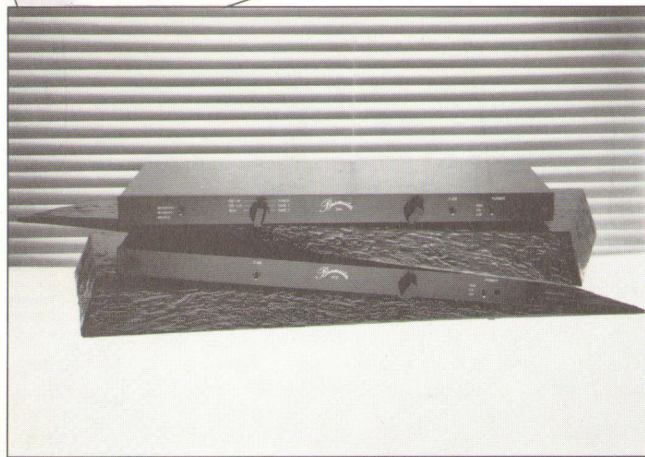
SIRIUS



STRATA ZAZA



ROTER KEIL PW 17



Meine Wahl:

(Bitte nur einen Entwurf ankreuzen)

CONGO

KALLE

SIRIUS

PLAY 846

ROTER KEIL PW 17

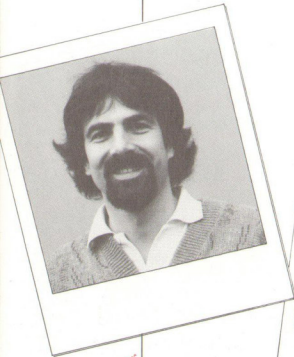
STRATA ZAZA

Burmester
AUDIOSYSTEME

DAS UNTERNEHMEN.

Art for the Ear – über die Kunst, Musik zu hören

Seit rund zehn Jahren arbeitet in Berlin eine kleine, engagierte Mannschaft von Musikliebhabern und Ingenieuren an Vor- und End-



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto



Der Musik und der Technik verpflichtet: Dieter Burmester und sein Team entwickeln und fertigen musikalische Verstärker, die zu den schönsten und besten der Welt gehören.

verstärkern der absoluten Spitzenklasse. Unter der Führung von Dieter Burmester, der selbst als Profi-Musiker aktiv war und heute noch gern zur Gitarre greift, entstehen in der hochqualifizierten Firma Geräte, die den Begriff „High End“ so treffend repräsentieren wie keine anderen. Kenner der Szene wissen, daß weltweit kaum jemand so überragende technische Daten erreicht wie Burmester. Da das zwangsläufig auch zu höchster musikalischer Güte führt, sind Burmester-Geräte bei praktisch allen renommierten HiFi-Zeitschriften seit vielen Jahren unangefochten als Referenz im Einsatz. Das ist beileibe kein Zufall oder Wunder, sondern das Ergebnis intensiver und gründlicher Forschungsarbeit und deren Umsetzung in jedes Produkt, das bei Burmester entwickelt und

gefertigt wird. Deswegen dienen nicht nur die „Flaggschiffe“ als Maßstab für Qualität, sondern auch die „kleinen“ Geräte erfahren immer wieder höchstes Lob. Alle Geräte, die die Firma verlassen, sind ausschließlich aus allerbesten, selektierten Bauteilen gefertigt und haben eine ganze Reihe von technischen Prüfungen und Hörtests passiert. Jedes Gerät wird auf Herz und Nieren geprüft und ist garantiert ebensogut wie seine Referenz. Nur so ist gewährleistet, daß sich im Zusammenspiel mit gleichwertigen Komponenten ein ereignisreiches musikalisches Erlebnis einstellt. Ein Erlebnis, bei dem Emotionen freier werden wie sonst beim Erfahren des Musikereignisses im Original. So gesehen ist „Art for the Ear“ der Anspruch, an dem Sie uns messen sollten.

„Custom-made“ – das ist Burmester nach Maß

Für jede Burmester-Komponente bieten wir eine Vielzahl von Optionen. Diese Sonderausstattungen machen es möglich, Ihr Gerät nach ganz persönlichen Aspekten zusammenzustellen. Auch was die äußere Gestaltung betrifft, bieten wir eine Fülle von Ausführungsvarianten. Darüber hinaus erfüllen wir (fast) jeden Sonderwunsch – seien es spezielle technische Besonderheiten oder ausgefallene optische Ausführungen. Wir möchten Ihnen Ihr Gerät maßgeschneidert, „custom-made“, liefern – das verstehen wir unter einem Angebot, das das anspruchsvolle Attribut „High End“ ebenso verdient wie die Produkte selbst. Die hohe Wertigkeit von al-

len Burmester-Verstärkern bleibt zudem über einen langen Zeitraum gesichert, denn wir bieten jederzeit die Möglichkeit nachträglicher werkseitiger Modifikationen an. Damit können wir sowohl Ihre persönlichen Änderungswünsche erfüllen als auch zukünftigen technologischen Entwicklungen begegnen. Beispielsweise modifizieren wir zu einem vernünftigen Preis jeden früheren 808 MK 1- oder MK 2-Vorverstärker in einen bis ins kleinste Detail vollwertigen MK 3. Wenn einmal ein Fehler auftreten sollte, wird das Gerät vom Händler direkt an uns geschickt und bei uns repariert. Und zwar ausschließlich von denselben Ingenieuren, die die Neugeräte aufbauen und deshalb für jede Service-Arbeit höchste Kompetenz besitzen. Während der Messungen und Hörtests wird dieser Verstärker dann wie ein Neugerät behandelt. So ist gewährleistet, daß jedes Gerät völlig neuwertig zum Kunden zurückkehrt.

Unsere Händler sind unsere Partner

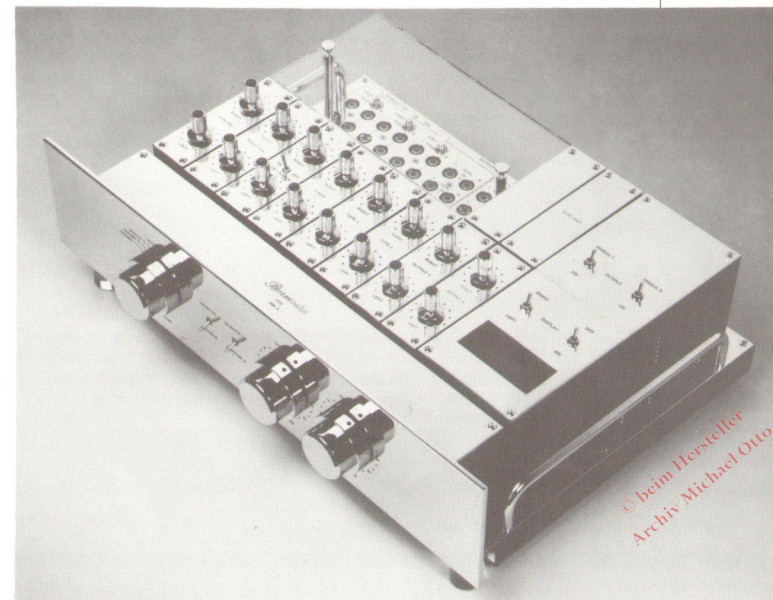
In der Bundesrepublik arbeiten wir mit etwa fünfzig autorisierten Händlern zusammen. Ausschließlich diese Fachhändler werden von uns beliefert. Sorgfältig ausgewählt, bieten sie den erforderlichen hohen Standard an umfassender Betreuung – von der Beratung bis zum Service – der für uns unabdingbare Voraussetzung für eine Zusammenarbeit ist. Zu ihnen besteht ein meist seit vielen Jahren andauerndes, vertrauensvolles Verhältnis und wir stehen in ständigem Kontakt mit ihnen.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

DIE PRODUKTE.

DER 808 MK3: VORVERSTÄRKER

Dieser Vorverstärker beweist seine außergewöhnlichen Fähigkeiten und überragenden Klangeigenschaften bei ambitionierten Musikliebhabern, bei fortschrittlichen Entwicklern und als unangefochtene Referenz bei vielen renommierten Fachzeitschriften auf der ganzen Welt. Das System des 808 MK3 besteht aus dem Grundgerät mit separatem Netzteil und den steckbaren Modulen. Das Grundgerät steuert sämtliche Funktionen, während die Module die eigentlichen Verstärkerstufen sind. Der 808 MK3 kann mit bis zu sechs Eingangs- und zwei Ausgangsmodulen (eins davon symmetrisch) bestückt werden. Die universelle Modultechnik erlaubt nicht nur eine bedarfsgerechte stufenweise Erweiterung, sondern darüber hinaus die Anpassung an zukünftige Technologien durch Modultausch oder -modifikation. Die hohe Wertigkeit des Vorverstärkers bleibt also uneingeschränkt über einen langen Zeitraum erhalten. Sämtliche Meßdaten befinden sich auf einem so hohen Niveau, daß Klangverfälschungen ausgeschlossen sind und jedem Besitzer Musikreproduktion höchster Güte ermöglicht wird.



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Das Urteil der Presse

„...wohl eine der unvollstän-
desten Vorstufen ... auf dem Weltmarkt.“
(HiFi-Exklusiv 1/1982)
„...hohe Erwartungen, die von der
aufwendigen und ungewöhnlichen
technischen Konzeption auch voll-
kommen befriedigt werden.“
(Fono Forum 3/1982)
„...unerreichter Ausstattungs- und
Bedienungskomfort, gepaart mit

einem Maximum an Klangtreue.“
(Stereoplay 9/1982)
„...the best Europe has to offer.“
(HiFi-Choice, 1986)
„...das ist Weltrekord im Audio-
Meßlabor.“ (Audio 8/1986)

Wichtiges auf einen Blick

- Eingangsmodule: MC, MM, Hochpegel (CD, Tuner, Tape, Aux; mit jeweiliger Gravur), CD-Filter (mit an-/abschaltbarem, steilflankigem Tiefpaßfilter), Lo-Line (ohne Verstärkung).
- Ein- und Ausgangsmodule symmetrisch oder asymmetrisch erhältlich (MM und Lo-Line nur asymmetrisch).

- Kopfhörer können direkt über die extrem niederohmigen Ausgänge betrieben werden.
- Optimales Anpassen und Einpegeln aller Signalquellen und Endstufen (sowohl untereinander als auch kanalweise) durch Phono-Adapterstecker, Pegelregler auf den Modulen, Sinus-Generator und digitales Display.
- Überspielen von Band- zu Bandgerät, dabei Monitorfunktion in beiden Richtungen.
- Extrem kurze Signalwege durch Relaissteuerung.
- Absolute Kanalgleichheit der Lautstärke selbst bei geringsten Pegeln durch die Verwendung von

- hochpräzisen, feinabgestuften Lautstärkestellern.
- Perfekte Kanaltrennung durch Doppelt-Mono-Prinzip, inklusive Netzteil.
- Vom Musiksignal unabhängiges Feineinschalten von Endstufen/ Aktivboxen durch separates Steuersignal.
- Erweiterbar auf 10 Eingänge (Option).
- Ein- und Ausgangswahl für Fernbedienung (Option).
- Ausführungen: weiß oder schwarz pulverbeschichtet, chrom, vergoldet 24 Karat.
- Jede mögliche Sonderanfertigung auf Wunsch.

Burmester

AUDIOSYSTEME

DIE PRODUKTE.

DER 838: PHONO-VORVERSTÄRKER

Für viele ernsthafte Musikliebhaber ist die analoge Schallplatte nach wie vor das bevorzugte Medium zur Musikwiedergabe. Den Phono-Vorverstärker Burmester 838 haben wir ausschließlich für die Schallplattenwiedergabe entwickelt. Konsequenter verzichteten wir auf jegliche Hochpegelgänge wie CD, Tuner oder Bandgeräte. Somit gelang es, eine unübertroffene Schallplattenwiedergabe zu einem Preis zu realisieren, der erheblich unter dem eines Vorverstärkers gleicher Güte mit allen Eingangsarten liegt. In seiner reinen Form stellt der 838 die kompromisloseste Verbindung zwischen Tonabnehmersystem

weiteres in seine vorhandene Anlage integrieren und für die übrigen Signalquellen den bisherigen Vorverstärker beibehalten. Der 838 ist mit einem speziellen Eingang für das Einschleifen dieses anderen Vorverstärkers ausgerüstet, der auf sinnvolle Weise den Betrieb beider Geräte erlaubt – und zwar ohne Umstecken von Kabeln oder irgendwelche Beeinträchtigungen der beiden Signalwege. Darüber hinaus ist es sogar möglich, diese Konstellation bei Bedarf ohne Qualitätsverluste auf zwei oder mehr Tonabnehmersysteme mit entsprechend vielen Phono-Vorverstärkern 838 zu erweitern.

die Spitzenklasse aufsteigt. Bei dieser Kombination kommen die Vorzüge des symmetrischen 846-Ausgangs für beide Geräte voll zur Geltung.

- Wichtiges auf einen Blick**
- MC- oder MM-Version.
 - Sämtliche auf dem Markt befindliche Tonabnehmersysteme können optimal angepaßt werden – durch Adapterstecker von 3 bis 1000 Ohm.
 - Ein achtstufiger Empfindlichkeitsschalter garantiert bestmögliche Anpassung jedes Tonabnehmersystems in Bezug auf Fremdspannungsabstand und Übersteuerungssicherheit.

transparentes und warmes Klangbild mit sehr guter räumlicher Abbildung.

- Der unverfälschte Klang des 838 wird erklärbar, wenn man das außergewöhnliche Niveau der Meßdaten betrachtet. So garantieren wir, daß der Frequenzgang zwischen 30 Hz und 20 kHz weniger als 1% von der Sollkurve abweicht. Eigenrauschen und Eigenbrummen des 838 liegen mindestens -20 dB (entspricht Faktor 10^{-1}) unterhalb der verfahrensbedingten Geräuschspannung der Schallplatte selbst. Diesem Rauschen wird also durch den Vorverstärker absolut keine weitere Störspannung hinzugefügt.



und Endstufe dar.

Einstieg in die absolute Spitzenklasse

Wer zunächst mit der Optimierung seiner Schallplattenwiedergabe beginnen will, kann den 838 ohne

So hebt der 838 eine bestehende Anlage auf eine neue Qualitätsstufe. Gleichzeitig bildet er jedoch den Grundstein für eine spätere Erweiterung mit dem Hochpegel-Vorverstärker 846, wodurch die Anlage dann in jeder Hinsicht in

- Die ausgezeichnete Hördynamik des 838 erreichen wir durch die Anordnung einer Linearstufe vor der RIAA-Entzerrung. Winzige Signale im Hochtonbereich bleiben somit auch nach der Entzerrung erhalten und es entsteht ein

Das gleiche gilt für Verzerrungen; sie sind nicht einmal meßtechnisch nachzuweisen.

- Eingang symmetrisch oder asymmetrisch erhältlich (Ausgang bei beiden Versionen asymmetrisch).

... UND DIES GILT FÜR 838 UND 846

- Eine Beeinflussung beider Kanäle untereinander ist ausgeschlossen (Übersprechdämpfung größer -80 dB), denn 838 und 846 sind konsequent nach dem Doppel-Mono-Prinzip aufge-

baut (einschließlich separater Transformatoren für jeden Kanal).

- Absolute Kanalgleichheit selbst bei geringsten Lautstärken wird realisiert durch einen Lautstärkesteller mit Stufenschaltern und

- engtolerierten Widerständen.
- Lautstärkesteller auch als stufenloses Potentiometer möglich.
- Extrem niederohmige Ausgänge.
- Vom Musiksignal unabhängiges Feinenschalten von Endstufen/

Aktivboxen durch separates Steuersignal.

- Ausführungen: Frontplatte und Knöpfe weiß oder schwarz, chrom, vergoldet 24 Karat. Gehäuse schwarz oder weiß.

DER 846: HOCHPEGEL-VORVERSTÄRKER

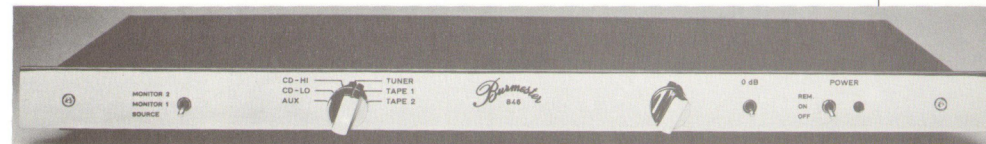
Der 846 ist ein Vorverstärker ausschließlich für Hochpegelquellen wie Compact Disc (CD), Bandgeräte, Tuner usw. Analoge Schallplatten kann er nicht wiedergeben. Warum diese Einschränkung?

logie Schallplattenspieler und benötigen keinen Vorverstärker mit Phonteil mehr. Der 846 wurde konsequent für die optimale Wiedergabe von Compact Discs mit ihrer hohen Dynamik entwickelt. So gewährleisten bei-

son hat entscheidend gewonnen durch die überlegenen Schaltungen und die durchdachte Technik des Burmester 846. Die Meßwerte von Frequenzgang, Fremdspannungsabstand und Verzerrungen bewegen sich auf einem Niveau,

gang des 846 verbunden, bildet er die ideale Ergänzung zu unserem Hochpegel-Vorverstärker.

- Wichtiges auf einen Blick**
- Symmetrischer und asymmetrischer Ausgang serienmäßig; Ein-



Keiner ist besser für CD geeignet

Ohne Frage – die CD erzielt heute eine Güte, die auch anspruchsvolle Audiophile zufriedenstellt. Viele Musikliebhaber verzichten deshalb bereits bewußt auf ana-

spielsweise fünf unterschiedliche CD-Anschlußvarianten eine exakte Anpassung an die (nicht genormten!) Ausgangsparameter aller CD-Abspielgeräte. Aber auch die Wiedergabe von Tuner, Bandgerät, Fernsehton

daß Klangbeeinflussungen ausgeschlossen sind. Wer auf die Wiedergabe analoger Schallplatten nicht verzichten möchte, dem sei der Phono-Vorverstärker Burmester 838 empfohlen. Mit dem speziellen Ein-

- gänge wahlweise symmetrisch.
- 5 Eingänge (CD, Tuner, 2 x Tape, Aux/838).
- CD-Tiefpaßfilter (Option).
- Überspielen von Band- zu Bandgerät, dabei Monitorfunktion in beiden Richtungen.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

SYMMETRIE – DIE TECHNIK AUS DEM STUDIO

In der technischen Beschreibung der Burmester-Komponenten stoßen Sie immer wieder auf den Begriff Symmetrie. Wir wollen Ihnen wegen seiner großen Bedeutung für den Klang etwas näher erläutern.

Symmetrie – das ist eine Technik der Signalübertragung, die in der anspruchsvollen Studiotechnik schon seit Jahren eingesetzt wird. Im Audio-Bereich setzt sie sich trotz ihrer Überlegenheit nur zögernd durch. Verständlich, denn sie ist extrem aufwendig. Wir haben die großen Vorteile dieser Technik schon sehr früh aufgegriffen und kompromißlos weiter ent-

wickelt – mit großem, deutlich hörbarem Erfolg. Ein Musiksignal durchläuft die gesamte Audio-Kette – vom Tonabnehmer über Vorverstärker und Endstufe zu den Lautsprechern – und fließt dabei (wie jeder Strom) durch Kabel und Geräte hin und zurück. Bei der herkömmlichen Technik wird die Rückleitung (für das negative Signal) innerhalb der Geräte mit der Gehäusemasse verbunden; in Kabeln wird sie durch das Abschirmgeflecht gebildet. Das bedeutet unterschiedliche Bedingungen für das positive und das negative Signal. Der Strom ist störenden Einflüssen von außen –

durch Streufelder, Brummschleifen usw. – ausgesetzt. All dies führt zwangsläufig zu Verfälschungen. Demgegenüber wird bei symmetrischem Aufbau von Anlagen ein gänzlich anderer Weg beschritten. Signalweg und Gehäusemasse werden völlig voneinander getrennt. In jeder Verstärkerstufe werden zudem absolut identische Bedingungen für Hin- und Rückweg des Musiksignals geschaffen. Dies erfordert einen enormen Aufwand mit völlig neuen Schaltungsprinzipien. So müssen fast alle Baugruppen für jeden Kanal zweifach ausgelegt werden,

zusätzliche Ausgangstreiber werden erforderlich usw. Auch die Verbindungskabel sind anders aufgebaut: zwei identische, innenliegende Leiter dienen der Signalübertragung – das unabhängige Abschirmgeflecht hat nur noch Schutzfunktion. Aber der Aufwand lohnt sich, denn durch die konsequente Trennung der Rückleitung von Gehäusemasse bzw. Kabelabschirmung bleiben die Musiksignale völlig sauber und unmoduliert. Das bedeutet absolut präzise räumliche Wiedergabe, bei der die Wärme und Natürlichkeit des Originals vollkommen erhalten bleiben.

Burmester

AUDIOSYSTEME

DIE PRODUKTE.

DER 850: MONO-ENDSTUFE

Das herausragende Konstruktionsmerkmal dieses Endverstärkers ist ohne Frage der konsequent und vollkommen durchgeführte symmetrische Aufbau – von den Eingangsbuchsen bis zu den Lautsprecherklemmen. Der Burmester 850 ist weltweit der erste Verstärker dieser Art. Nicht einmal im professionellen Bereich wurde diese Technik bisher in diesem Maß verwirklicht.

Präzise Räumlichkeit, Wärme und Natürlichkeit

Symmetrischer Verstärkerbau – das bedeutet vor allen Dingen absolut identische Bedingungen für Hin- und Rückweg des Musik-

signals, unabhängig von Gerätemasse und Gehäuse. Das ist für den Aufbau eines solchen Verstärkers ein enormer Schaltungsaufwand, denn fast alle Baugruppen müssen in doppelter Ausführung vorhanden sein. Der große Vorteil besteht darin, daß das Musiksingnal in bisher unbekannter Reinheit erhalten bleibt. Modulierende Streufelder, Brummschleifen und praktisch alles, was ein Musiksingnal sonst verfälscht, kann das Signal jetzt nicht mehr beeinflussen.

Es war nicht das Entwicklungsziel des 850, einen Watt-Riesen zu bauen, sondern einen Verstärker, der seine überragende Qualität

auch bei den geringen Abhörleistungsstärken des täglichen Bedarfs unter Beweis stellt. Selbstverständlich sollte er dabei über genügend Leistungsreserven verfügen, um auch große Impulse in ihrer ganzen Mächtigkeit unverfälscht wiederzugeben. Dieses Ziel wurde voll und ganz erreicht – das wird jedem klar, der den Unterschied zu einem konventionellen Verstärker einmal erlebt.

Eine solche präzise Räumlichkeit, soviel Wärme und Natürlichkeit, eine so lebendige Wiedergabe sind auf herkömmlichem Wege nicht zu erzielen. Das Urteil aus dem allerersten Test des 850 vom Mai 1986 spricht da für sich. „Stereo-play“ schrieb im Resümee: „... zumindest an Boxen mit gutem Wirkungsgrad die derzeit besten Verstärker der Welt.“

Wichtiges auf einen Blick

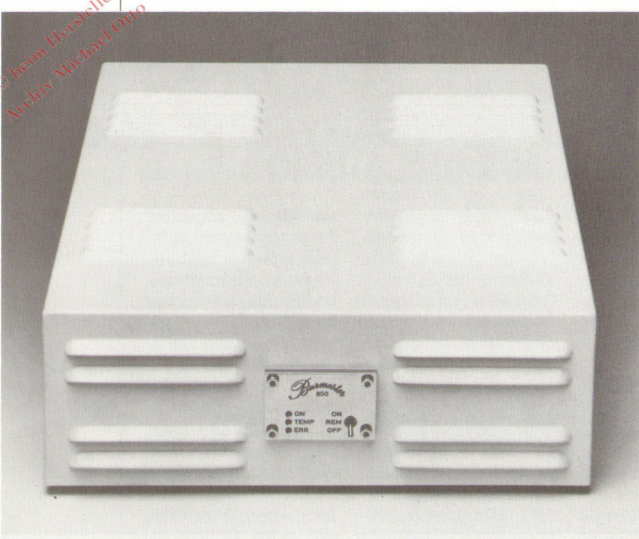
- Symmetrischer und asymmetrischer Eingang serienmäßig.
- Soft-Clipping
- Digitale Schutzschaltung (analoge Sensoren in Verbindung mit digitalen Schaltkreisen) für Überlast, Gleichspannung und Temperatur. Ohne Beeinflussung oder Begrenzung des Musiksingnals, da

nicht in den Signalweg selbst integriert.

- Digitale Prüflogik zur Funktionskontrolle nach der Verbindung mit dem Netz.
- Lautsprecher mit üblichen Impedanzen von 4 bis 8 Ohm anschließbar.
- Leistung: 165 W an 4 Ohm/100 W an 8 Ohm.
- Ausgewogene tonale Balance sowohl bei geringen Lautstärken als auch bei großen Dynamiksprüngen.
- Fernschaltbar vom Vorverstärker durch 10 V DC (vom Musiksingnal unabhängig).
- 2 Netztrafos in jeder Mono-Endstufe gewährleisten hohe Leistungsreserve.

- Extrem geringe Verzerrungen.
- Sehr hoher Dämpfungsfaktor, d. h. hohe Kontrolle von Ein- und Ausschwingverhalten des Tieftonlautsprechers.
- Absolut keine Phasendrehung im Tieftonbereich.
- Außerordentlich geringe Störspannung (~96 dB, das bedeutet praktisch kein Eigenrauschen und Eigenbrummen).

- Großer Übertragungsbereich (5 Hz – 250 kHz).
- Eingangsbuchsen mit vergoldeten Kontakten.
- Option: Version 1 bis 2 Ohm zum Betreiben von Vollbereichsbändchenlautsprechern (Leistung 165 W/1 Ohm bzw. 100 W/2 Ohm).
- Ausführungen: Gehäuse pulverbeschichtet weiß oder schwarz; chrom; vergoldet 24 Karat. Auf Wunsch pulverbeschichtet in beliebiger Farbe.
- Frontplatte chrom oder vergoldet 24 Karat.



Einzigartig: Symmetrie ohne Kompromisse

DER 828 MK2: MONO-ENDSTUFE

Der exzellente 828 wurde überarbeitet und präsentiert sich auf dem neuesten Stand der Technik als 828 MK2. Die ohnehin schon überragende Qualität dieser Endstufe wurde nochmals verbessert – bei unverändertem, nach wie vor Maßstäbe setzendem optischen Design.

Sein vielfältiger Bedienungs- und Anpassungskomfort sowie seine Leistungsfähigkeit machen ihn zum idealen Arbeitsgerät für den professionellen Einsatz in Studios, bei Entwicklern oder in Redaktionen von HiFi-Magazinen. Die größte Freude an diesem einmaligen Verstärker werden aber zweifellos die reinen Musikliebhaber haben, die den 828 MK2 ausschließlich für den Zweck einsetzen, für den wir ihn entwickelt haben: zur kompromißlosen und naturgetreuen Wiedergabe sowohl extremer Dynamik wie auch feinsten Details.

Es ist wie bei einem edlen Musikinstrument: diejenige Endstufe klingt am besten, deren klangbestimmende Eigenschaften am sorgfältigsten herausgearbeitet sind. Die fortschrittliche Technologie des 828 MK2 verfolgt einzig und allein dieses Ziel!

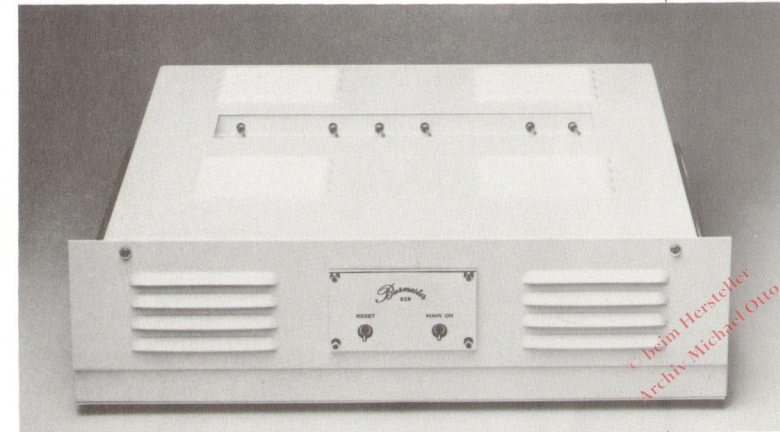
Wichtiges auf einen Blick

- Ein wesentliches klangbestimmendes Moment ist das Zusammenspiel zwischen dem Dämpfungsfaktor einer Endstufe und dem Lautsprecher-Verfahren.

digitale Logik) überwacht, ohne jegliche Dynamikbegrenzung, unter anderem die Übereinstimmung der Kurvenform von Ausgangs- und Eingangssignal, Überlast sowie, ob ein Kurzschluß am

sprechern geforderten Strom.

- Fernschaltbar vom Vorverstärker sowohl durch separate Steuerspannung als auch durch Musiksingnal.
- Ein- und Ausgänge abschaltbar.



Beim 828 MK2 ist der Dämpfungsfaktor umschaltbar. Das Ergebnis ist ein hervorragender Klang mit jedem Lautsprecher.

- Die außergewöhnliche Schutzschaltung (analoge Sensoren und

Ausgang vorliegt.

- Eingang umschaltbar symmetrisch/asymmetrisch.
- Zwei leistungsstarke Netztransformatoren je Mono-Endstufe liefern jederzeit den von den Laut-

- 340 W/4 Ohm bzw. 200 W/8 Ohm. Version 1/2 Ohm: 340 W/1 Ohm bzw. 200 W/2 Ohm.
- Ausführungen: Gehäuse und Frontplatte weiß oder schwarz, chrom, vergoldet 24 Karat.

777... 785... 808... 828... 838... 846... 850...

Wußten Sie eigentlich, daß bei uns aus jeder Produktbezeichnung hervorgeht, wann die Entwicklungsarbeiten an dem entsprechenden Gerät abgeschlossen waren? Beim 846 beispielweise

war das im Juni 1984 der Fall (die Bezeichnung 850 fällt etwas aus der Reihe; gemeint ist der Oktober 1985). Wenn wir ein Gerät so grundlegend weiterentwickeln, daß es neue Maßstäbe setzt,

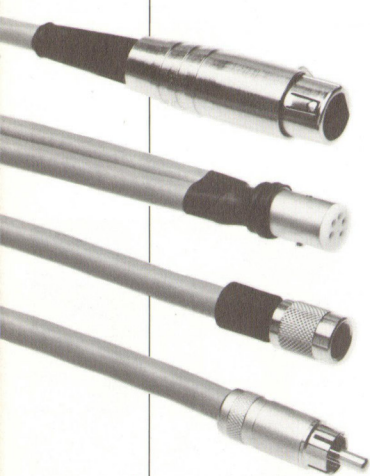
dokumentieren wir dies mit dem Zusatz MK2, MK3 usw. Dabei entwickeln wir im Sinne von Kontinuität und Werterhaltung bewußt so, daß auch frühere Modelle auf diesen neuen Standard aufgewer-

tet werden können. Nach einer solchen Modifikation erhält das Gerät eine neue Garantie – wie bei einem Neukauf. Ob ein Gerät teuer oder preiswert ist, weiß man erst nach 10 Jahren.

Burmester

AUDIOSYSTEME

DAS ZUBEHÖR.



Kabel mit geringen Leitungsverlusten

Unser Kabel heißt BURMESTER LILA – wegen seiner Mantelfarbe. Es wird in zwei Versionen angeboten: LILA 2 mit zwei und LILA 3 mit drei Innenleitern. Dieses klanglich hochwertige parallelsymmetrische Kabel ist ideal geeignet für symmetrische Verbindungen. Aber auch asymmetrisch betriebene Geräte gewinnen durch BURMESTER LILA-Kabel an Musikalität.

- Leitermaterial versilbertes OFC-Kupfer (OFC = oxide free copper = oxydfreies Kupfer).

- Hohe Abschirmwirkung gegen Hochfrequenzstörungen durch optimale Abschirmung (Aluminiumfolie, doppelt kaschirt, gewickelt und Kupfergeflecht, versilbert, engmaschige Bedeckung von 97 %).

Komplettes Programm für alle Komponenten

Alle von uns gefertigten Verstärker sind der absoluten Spitzenklasse zuzuordnen. Damit sie ihre Güte auch in vollem Umfang entfalten können, müssen sie mit adäquaten Steckern und Kabeln verbunden werden. Wir liefern ein Zubehörprogramm, das exakt auf unsere Verstärker abgestimmt ist und jede Komponente zu optimaler Leistung führt.

Das gilt selbstverständlich nicht nur für die Verbindung von Vor- und Endverstärker, sondern auch für die Verbindung zu anderen Komponenten wie Plattenspieler, CD-Player, Tuner und Tape- bzw. Cassettendeck. Alle Stecker-/Kabel-Kombinationen sind erhältlich, somit können auch Anlagen anderer Hersteller mit unserem Zubehörprogramm klanglich aufgewertet werden.

Stecker für jede Anwendung

Alle in Audioanlagen üblichen Stecker werden von uns in hervorragender Qualität geliefert – einzeln oder an fertig konfektionierten Kabeln. Die Kontakte aller Stecker sind vergoldet.

- Cinch (RCA) mit Kennring.
- Cannon (XLR) dreipolig.
- Cannon (XLR) vierpolig.
- Mini 712 (dreipoliger Spezialstecker für symmetrische Eingänge).
- Tonarmstecker DIN fünfpolig, überrufen sichere Verbindung durch federnde Schlitzkontakte.



- Adapterstecker zur Anpassung von Kapazität und Impedanz verschiedener Tonabnehmersysteme (werden in parallelgeschaltete Eingangsbuchsen des Vorverstärkers gesteckt). 12 Standardwerte erhältlich – auf Wunsch mit jedem speziellen Wert.

- Y-Stecker: ermöglichen den Anschluß von Adaptersteckern an Vorverstärker ohne parallelgeschaltete Eingangsbuchsen.

- Repräsentatives Holzkästchen zur Aufbewahrung von bis zu 18 Paar Adaptersteckern (Mahagoni-Finish).

Konfektioniertes Kabel für alle Verbindungen

Wir verarbeiten BURMESTER LILA und die von uns angebotenen Stecker in handwerklicher, überaus präziser Einzelanfertigung auch zu hochwertigen Verbindungs- und Tonarmkabeln.

- Symmetrische Verbindungskabel (von und zu symmetrischen Anschlüssen bei Burmester- und

anderen Geräten).

- Asymmetrische Verbindungskabel (mit zwei parallelsymmetrischen Innenleitern und entsprechendem Anschluß der Steckerpins – daher vorgegebene Signalrichtung Sender-Empfänger).

- Verwendung von hochleitfähigem Spezial-Lot.

- Jede gewünschte Steckerkombination lieferbar.

- Belegung der Steckerpins standardmäßig auf Burmester-Geräte abgestimmt – lieferbar jedoch auch in jeder abweichenden Pinbelegung.

- Eindeutige Kennzeichnung der Signalrichtung durch aufgedruckte Pfeile.

- Spezialkabel mit Abschlußwiderstand (empfohlen für symmetrische Ausgänge von Burmester-Vorverstärkern – verbessert das Klangerlebnis abermals).

- Tonarmkabel zum asymmetrischen oder symmetrischen Anschluß von Tonabnehmersystemen an den Vorverstärker.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Konzept + Text: BEST Team, Hamburg

ART FOR THE EAR

Unser Motto ist ein Versprechen. „Art for the Ear“ – das heißt nichts anderes, als daß mit jeder Burmester-Komponente das Musikhören bei Ihnen zu einem unvergleichlichen Kunstgenuß werden kann. Im Zusammenspiel mit gleichwertigen Bausteinen versprechen wir Ihnen ein tiefgreifendes musikalisches Erlebnis, wie Sie es sonst so perfekt nur im Original erwarten dürfen. Der konsequente Einsatz modernster Technologie und zukunftsweisender Entwicklungen sowie die Verwendung ausschließlich allerbesten Bauelemente machen dies möglich. Jedes Gerät wird in sorgfältigster Handarbeit hergestellt und nicht nur mehrfach strengen technischen Prüfungen, sondern auch ausgiebigen Hörtests unterzogen. Über die Ergebnisse unserer Arbeit möchten wir Sie auf den nächsten Seiten informieren.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Burmester

AUDIOSYSTEME

Cicerostr. 34
D-1000 Berlin 31
Tel. 030-86 03 61

Burmester

AUDIOSYSTEME

DER 877 MK 2: VORVERSTÄRKER

Das Konzept

Unser Anspruch bestand darin, mit dem 877 klangliche Maßstäbe zu setzen. Realisiert haben wir diese Vorgabe mit neuen Schaltungsdetails sowie bestem Material.

Die Summe der neuartigen Schaltungstechniken macht den 877 im internationalen Vergleich zu einem der modernsten Vorverstärker-Konzepte überhaupt.

quellen mit symmetrischen Ausgängen angeboten werden.

Die Programmwahl

Die Eingangsschaltung geschieht dadurch, daß beide! Pole der Signalleitung ein- oder ausgeschaltet werden. Das hat zur Folge, daß immer nur eine Signalquelle wie z. B. CD oder Tuner mit dem Vorverstärker verbunden ist, ob-

platz, der entweder ein MC- oder ein MM-Modul aufnehmen kann. (Standard: Hochpegeleingang)

Die Fernbedienung

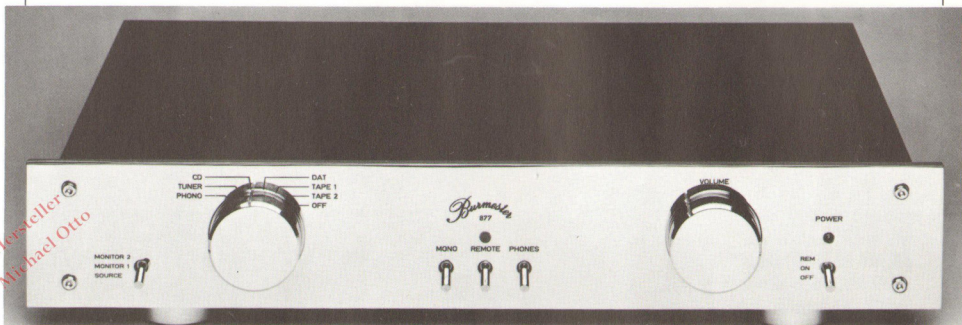
Um den gestiegenen Ansprüchen der Musikliebhaber in Bezug auf Komfort gerecht zu werden, kann man beim 877 die Programm-

Die Ausführung

Gehäuse schwarz oder silberfarben eloxiert. Frontplatte verchromt oder schwarz pulverbeschichtet. Schrift handgraviiert.

Die Standard-Version

In der Standard-Version besitzt der 877 sechs Hochpegeleingänge: PHONO, TUNER, CD, DAT,



Die Symmetrie

Wir haben die symmetrische Schaltungstechnik verfeinert und das Resultat dieser Bemühungen ist die X-AMP-Technik, die in allen Burmester Geräten eingesetzt wird.

Eine Weltneuheit ist jedoch unsere für jeden Eingang programmierbare symmetrisch-
asymmetrisch-Umschaltung.

Diese neu entwickelte Schaltung erlaubt es dem Besitzer per Schalter festzulegen, ob der Eingang symmetrisch oder asymmetrisch sein soll. Einmal eingestellt, wird der gewünschte Modus für den entsprechenden Eingang automatisch hergestellt. Dieses Feature ist um so mehr von Bedeutung, als immer mehr Signal-

wahl alle Eingangsbuchsen belegt sind. Üblicherweise bleiben die Massen der Signalquellen immer miteinander verbunden und nur die „heiße“ Ader wird geschaltet.

Der modulare Aufbau

Der modulare Aufbau des Gerätes bietet dem Kunden die Möglichkeit, sich ein Gerät nach seinen Wünschen aufzubauen, wobei er auch nur die Baugruppen kaufen muß, die er momentan benötigt. Eine Erweiterung ist jederzeit möglich.

Die Analog-Schallplatte

Der mit Phono bezeichnete Eingang besitzt einen Modulsteck-

wahl, sowie die Lautstärke mit einer Infrarot-Fernbedienung wählen.

Die Lautstärkefernregelung überstreicht einen Bereich von ca. 40 dB und läßt sich mit dem Volumesteller voreinstellen.

Realisiert ist die Lautstärkefernregelung durch ein aufwendiges Widerstandsnetzwerk in Verbindung mit gekapselten Relais.

Das Doppel-Mono-Prinzip

Der 877 besitzt 2 völlig getrennte Verstärkerstufen und Netzteile, so daß eine Beeinflussung der Kanäle untereinander ausgeschlossen ist.

TAPE 1 und TAPE 2. Alle 6 Eingänge sind programmierbar für den symmetrischen Anschluß.

Der Volume-Steller besteht aus einem präzisen Widerstandsnetzwerk in Verbindung mit einem 23stufigen Drehschalter und garantiert in jeder Stellung absolute Kanalgleichheit.

Die Ausgangsstufen sind asymmetrisch und symmetrisch.

Es sind ein abschaltbarer Ausgang für Kopfhörer (PHONES) mit Impedanzen größer 100 Ohm, ein Mono-Schalter sowie die Monitorfunktion für 2 Bandgeräte vorhanden, von denen auch gegenseitig überspielt werden kann.

Abmessungen (B x H x T) 482 x 95 x 290

DER 897: VORVERSTÄRKER

Das Konzept

Der 897 ist vom Konzept her dem 877 sehr ähnlich, denn auch er ist mit der BURMESTER X-AMP-Technik aufgebaut. Diese Schaltungstechnik zeichnet sich durch extrem symmetrische Verstärkerzüge aus.

Unser Entwicklungsziel bestand beim 897 darin, durch Weglassen von Funktionen, aber unter Beibehaltung der Klangqualität ein preisgünstiges Gerät zu konstruieren.

Gerätes nur noch die entsprechenden Module eingesetzt werden müssen.

Tape-Monitor

Der TAPE-Eingang besitzt die MONITOR-Funktion. Bei Bandaufnahmen ist also der Vergleich Vor- und Hinterband möglich.

Phono Load

MC-Tonabnehmersysteme können durch Schiebeschalter mit LOAD-Impedanzen zwischen 10 und 1000 Ohm perfekt abgeschlossen

einem präzisen Widerstands-Netzwerk in Verbindung mit einem vergoldeten 23stufigen Drehschalter, der in jeder Stellung absolute Kanalgleichheit garantiert.

Mono

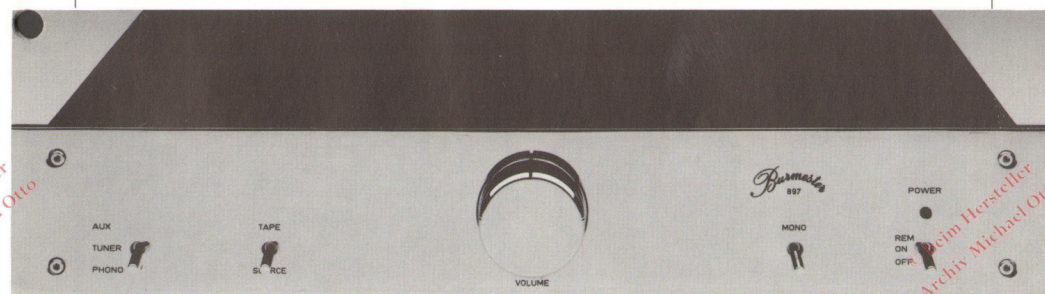
Mit dem MONO-Schalter kann entweder ein MONO-Signal oder aber ein STEREO-Signal mit reduzierter Basisbreite erzeugt werden.

Aufnahmen in EXTREM-STEREO erhalten dadurch wieder eine Mitte. Welche dieser beiden Funktionen

Rückseite des Gerätes oberhalb der Netzbuchse. Mit dem POWER-Schalter auf der Frontplatte schaltet man sämtliche Funktionen ab.

Mit MAINS ON erhalten alle Verstärkerzüge ihre Versorgungsspannungen, so daß sie stets betriebswarm bleiben, wenn das Gerät nur mit POWER an- oder abgeschaltet wird.

Sämtliche Bauteile des 897 sind für diesen Betriebsfall konzipiert. Musikfreunde, denen jede Aufwärmphase lästig ist, werden die-



Die Eingänge

Im Gegensatz zum 877 besitzt der 897 nur 4 Eingänge, nämlich PHONO, TUNER, TAPE 1 und AUX.

In der 877-Standardversion sind diese 4 Eingänge asymmetrische Hochpegeleingänge.

Der PHONO-Eingang bietet jedoch die Möglichkeit, Steckmodule zu verwenden.

Folgende Steckmodule sind wählbar:

1. PHONO MC (sym. oder asym.) (identisch mit 877 PHONO-MODUL)
2. PHONO CD (symmetrisch)
3. PHONO MM (nur asymmetrisch)

Die Eingangsbuchsen des PHONO-Eingangs sind standardmäßig sowohl asymmetrisch wie auch symmetrisch ausgeführt, so daß bei einer späteren Erweiterung des

werden.

Für das Anpassen von MM-Systemen gehören zum Lieferumfang eines MM-Moduls diverse Kapazitäts-Adapter.

In der Standard-Version ist der PHONO-Eingang ein asymmetrischer Hochpegel-Eingang.

Die Ausgänge

Standardmäßig besitzt der 897 symmetrische wie auch asymmetrische Ausgänge. Der Tape-Ausgang ist asymmetrisch. Das symmetrische Ausgangssignal wie auch das Remote-Signal stehen an der 4poligen XLR-Buchse zur Verfügung.

Der Volume-Steller

Der 897 besitzt den gleichen BURMESTER-VOLUME-REGLER, der auch im 808 oder 877 verwendet wird.

Dieser Volume-Regler besteht aus

mit dem MONO-Schalter aufgerufen werden soll, kann mit einem Codierschalter im Gerät festgelegt werden.

Remote

Mit REMOTE (Fernbedienung) bezeichnen wir die Funktion, die es ermöglicht, Endstufen oder Aktiv-Lautsprecher, vom Vorverstärker aus, einzuschalten.

Für diesen Zweck wird ein Signalkabel mit einer extra Steuerleitung benötigt.

Unser BURMESTER LILA 3-Kabel besitzt deshalb außer den beiden Signalleitungen eine weitere Steuerleitung.

Alle Burmester-Endstufen sind mit der REMOTE-Funktion versehen.

Mains on/Power on

Der Netzschalter (MAINS) des 897, der das Gerät vom Stromnetz trennt, befindet sich auf der

se Funktion zu schätzen wissen.

Das Doppel-Mono-Prinzip

Der 897 besitzt 2 völlig getrennte Verstärkerstufen und Netzteile (ausgenommen TRAF0), so daß eine Beeinflussung der Kanäle untereinander ausgeschlossen ist.

Die technische Ausführung

Sämtliche technischen Daten befinden sich auf höchstem Niveau und sind wegweisend.

Dies wurde erreicht durch den Einsatz modernster Schaltungstechnik in Verbindung mit hochwertigen Bauelementen.

Das Gehäuse-Finish

Beim Standard-Gerät sind Frontplatte und Gehäuse schwarz eloxiert. Die Frontplatte ist graviiert. Als Option sind verchromt oder vergoldete Frontplatten erhältlich.

Abmessungen (B x H x T) 482 x 95 x 290

DER 909: DAS SYSTEM

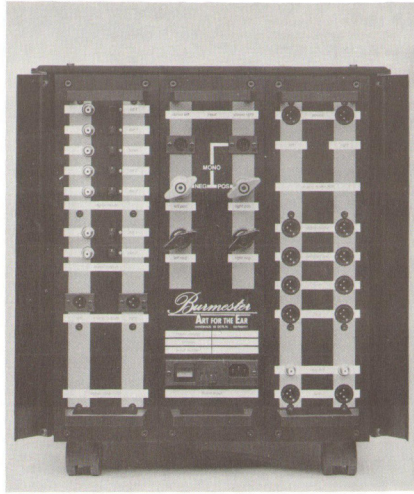
Das Konzept

Das System 909 ist eine Verstärkerkonzeption, das in seiner Leistung und technischen Raffinesse nicht nur alles übertrifft,

tionsweisen extrem variabel, und technische Neuerungen können auf simple Weise nachgerüstet werden. Eine intelligente Mikroprozessor-Schutzschaltung außer-

einere neuentwickelten symmetrischen D/A (Digital zu Analog)-Wandlertechnologie, bei der vier Wandlersysteme im 8fachen Oversampling-Modus arbeiten.

und können nach Geschmack programmiert werden. Die Infrarot-Fernbedienung erlaubt das Abrufen von insgesamt vier solcher DSP-Funktionen. Die er-



was derzeit auf dem Weltmarkt angeboten wird, sondern außerdem in seiner Auslegung und Ausbaufähigkeit die Entwicklungen der nächsten Jahre vorwegnimmt. Nicht ohne Grund ist das „Projekt 909“ eines der ganz wenigen im Audiobereich, die vom Bundesministerium für Forschung und Technik gefördert werden. Wir sind überzeugt, daß der 909 die Maßstäbe für den Endverstärkerbau in den 90er Jahren setzen wird, genauso, wie dies unserem 808 bei den Vorverstärkern in den 80ern gelang.

Grundsätzlich folgt der 909 der gleichen Philosophie, die die übrigen Geräte aus dem Hause Burmester auszeichnet: Durch einfaches Austauschen elektronischer Baugruppen auf Steckkarten ist das Gerät in seinen Funk-

tion des Signalweges verhindert, daß auftretende Fehler, etwa Überlastung, oder Überhitzung, die Anlage beschädigen.

Das Besondere am 909 ist insbesondere, daß er nicht nur die üblichen Funktionen wie Stereo- und Mono-Betrieb erlaubt, sondern durch Steckkarten zusätzlich in einen Vollverstärker umgewandelt werden kann, der über eine DSP (Digital Signal Processor)-Karte die Möglichkeit bietet, die gesamte Klangcharakteristik im Digitalbereich zu manipulieren. Hinsichtlich der Vorstufen kann der 909 sowohl mit einem analogen als auch mit einem digitalen Modul ausgerüstet werden. Beide Vorverstärker-Baugruppen entsprechen allerhöchsten Ansprüchen in der Klangqualität. Das Digital-Modul arbeitet dabei in

Mit anderen Worten, pro Kanal wird je ein Wandler für den positiven und negativen Teil des Signals eingesetzt. Mit dieser Wandlertechnik ziehen wir die bekannten Vorzüge der Symmetrie in den Digitalbereich vor. Das Ergebnis ist ein wärmerer, tieferer Klang bei gleichzeitiger filigraner Feinzeichnung der Höhen und tiefen, wohlkontrollierten Bässe. Die Auswahl aller Programmquellen sowie die Lautstärkeregelung erfolgen über eine Infrarot-Fernbedienung.

Als Weltneuheit bietet der 909 einen Steckplatz für ein Digital Signal Processing-Modul, das es erlaubt, die gesamte Klangcharakteristik einer Musikanlage im Digitalbereich zu manipulieren. Diese verschiedenen Klangcharakteristiken sind software-gesteuert

ste, eine Dynamik-Manipulation, wird bereits angeboten. Weitere Funktionen sind in Vorbereitung und können durch austauschbare RAM (Random Access Memory)-Bausteine nachgeladen werden. DSP ist der bisher eleganteste Weg zur Beeinflussung des gesamten Klangbildes einer Musikanlage ohne zusätzliche Kanäle und Komponenten. DSP erschließt dem Musikliebhaber völlig neue Möglichkeiten.

Das Digital-Modul

- D/A-Wandler mit neu entwickelter symmetrischer Wandlertechnologie, bei der vier Wandlersysteme verwendet werden, die im 8fach Oversampling-Modus arbeiten. Die Umschaltung auf die Taktfrequenzen 32 kHz, 44,1 kHz oder 48 kHz erfolgt selbständig
- 5 digitale Eingänge für CD, DAT, Digitaltuner oder andere digitale Quellen
- 2 digitale Ausgänge für DAT-Recorder
- Alle Ein- und Ausgänge werden für Lichtwellenleiter (LWL) und als Cinch-Terminals für 75 Ohm Koaxialkabel geboten
- Die automatische Deemphasis-Funktion kann als Filterung im digitalen oder im analogen Bereich vorgewählt werden
- 1 symmetrischer Analog-Ausgang für den Anschluß an das 909 Analog-Modul

Das Digital-Modul kann durch eine DSP (Digital Signal Processor)-Karte ergänzt werden, die es erlaubt, software-gesteuerte Klangcharakteristiken zu programmieren. Bis zu vier DSP-Funktionen, die den gesamten Klangcharakter einer Musikanlage verändern, können über Fernbedienung abgerufen werden.

Die 909 Infrarot-Fernbedienung

Die Doppel-Mono-Endstufe

- Symmetrische Burmester X-AMP-Technik
- Umschaltbar von Stereo- auf Mono-Betrieb
- Stabil, selbst an extrem niederohmigen sowie komplexen Lasten
- Mikroprozessor-gesteuerte Schutzschaltungen außerhalb des Signalwegs
- Display-Anzeige für Error-Funktionen
- Netzteil mit 3.600 Watt Ringkerntrafo 160.000 µF Computer-grade Lade- und Siebelkos
- 65 Ampere Spitzenstrom
- Dämpfungsfaktor 1000
- Anstiegszeit 1,4 µs
- Leistungsfrequenzgang DC -1,2 MHz -3 dB

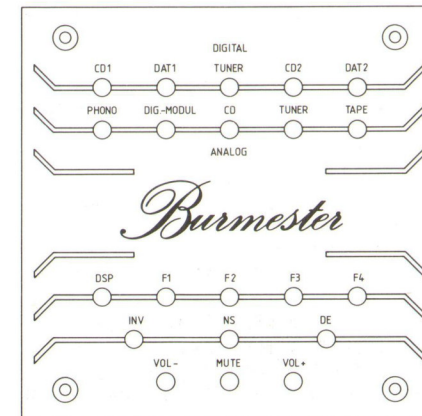
Leistung / W an	8 Ohm	4 Ohm	2 Ohm	1 Ohm
Stereo Dauer	300	600	1150	1250
Mono Dauer	1010	1930	2770	3200

Das Analog-Modul

- Vollständiger Analog-Vorverstärker der absoluten Spitzenklasse
- 5 symmetrische Eingänge für PHONO, TUNER, CD-PROZESSOR, CD-SPIELER und TAPE, die über XLR-Adapter auch asymmetrisch betrieben werden können
- Symmetrischer/asymmetrischer Ausgang für Bandaufnahmen
- Der PHONO-Teil kann mit einer MM- oder MC-Steckkarte ausgerüstet werden (identisch mit 877 / 897); die Anpassung des Tonabnehmersystems über DIL-Schalter ist variabel von 10 Ohm bis 1 kOhm
- 2 Tape Out symmetrisch und asymmetrisch

Der Signalweg des CD-Prozessor-Eingangs führt an den Verstärkerstufen für Tuner, CD und Tape vorbei, um die Dynamik-Reserven des D/A-Wandlers zu erhalten. Die Verstärkerstufen für die Hochpegelgänge sind in Burmester X-AMP-Technik ausgeführt und entsprechen, wie auch der Phono-Teil, allerhöchsten Anforderungen an Musikalität und Zuverlässigkeit.

Die Lautstärkeregelung im Analog-Modul ist mit engtolerierten (1%) Metallfilmwiderständen sowie mit gekapselten, vergoldeten Relaiskontakten realisiert. Die Wahl der Lautstärkestufen sowie der verschiedenen Programmquellen erfolgt über eine Infrarot-Fernbedienung.



Abmessungen mit Rollen (B x H x T) 482 x 530 x 482

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

DER 878: DOPPEL-MONO-ENDSTUFE

Das Konzept

Ausgewogenheit im Klang sowie innovative Technik, die im Zusammenspiel mit hochwertigen Bauelementen die Wertigkeit über lange Jahre erhält, kennzeichnen die Endstufe 878.

Die Beschränkung auf nur absolut notwendige Ausstattungsdetails ermöglicht eine klangliche Güte, die bislang nur mit wesentlich teureren Endstufen realisiert werden konnte.

gegenseitige Beeinflussung der Kanäle untereinander ist ausgeschlossen, denn beide Mono-Endstufen sind völlig separat aufgebaut. Lediglich das Gehäuse und die Netzzuleitung sind für beide Endstufen gleich.

Beide Kanäle liefern eine unverzerrte Dauerleistung von 70 Watt an 8 Ohm.

Der 878 als Mono-Endstufe mit erhöhter Leistung

Eine besondere Art der Brücken-

Mit dem Frequenzweichen-Modul lassen sich dafür vorbereitete (auftrennbare) passive Lautsprechersysteme 2-kanalig aktiv betreiben. Der Vorteil des aktiven Betriebes liegt in der besseren Bedämpfung der einzelnen Lautsprecher-Chassis.

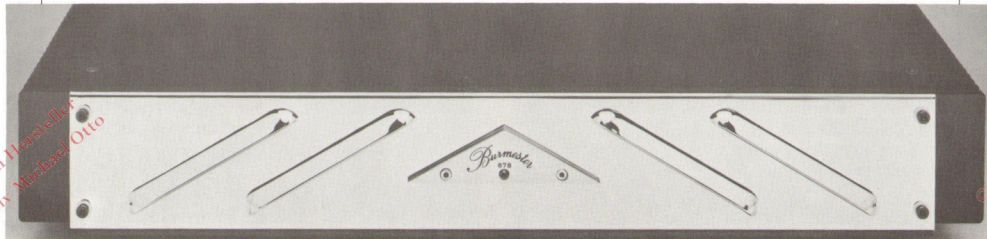
Die Stereo- und Mono-Steckmodule sind im Lieferumfang enthalten.

Das Frequenzweichen-Modul muß mit Angabe der Übergangs-

- Ausführungen: Gehäuse schwarz oder silberfarben eloxiert. Pulverbeschichtet weiß als Option. Frontplatte verchromt, weiß oder schwarz pulverbeschichtet. Dreieckiges Typenschild verchromt oder vergoldet.

- Ferneinschaltung

- Sonderanfertigungen sind möglich.



Die Endstufe 878 läßt 3 verschiedene Betriebsarten zu, die durch Steckmodule festgelegt werden. Bei allen 3 Betriebsarten lassen sich die Eingänge auf symmetrischen oder asymmetrischen Betrieb umschalten.

Die Doppel-Mono-Endstufe 878 ist symmetrisch aufgebaut und besitzt die eigens dafür konzipierten **X-AMP**-Verstärkerstufen. Sie setzt in Bezug auf Musikalität in der Wiedergabe als auch bei den technischen Daten Maßstäbe.

Der 878 als Stereo-Endstufe

In dieser Betriebsart arbeitet je eine Mono-Endstufe für den linken und rechten Kanal. Eine

schaltung ergibt aus den beiden separaten Mono-Endstufen eine einzelne Endstufe mit einer Dauerleistung von 210 Watt an 8 Ohm. Für den Stereobetrieb werden bei dieser Variante 2 Mono-Endstufen 878 benötigt.

Der 878 als Teil eines aktiven Lautsprechersystems

Ein Frequenzweichen-Steckmodul macht aus der Doppel-Mono-Endstufe je eine Mono-Endstufe mit vorgeschaltetem Hochpaß und eine Mono-Endstufe mit vorgeschaltetem Tiefpaß.

Die Frequenzweiche ist passiv aufgebaut und arbeitet mit einer Flankensteilheit von 6 dB pro Oktave. Die Übergangsfrequenz wird vom Kunden bestimmt.

Wichtiges auf einen Blick

- Warmes und räumliches Klangbild

- Ausgewogene tonale Balance sowohl bei geringen Lautstärken als auch bei großen Dynamiksprüngen.

- Eingänge umschaltbar symmetrisch/asymmetrisch.

- Sehr hoher Dämpfungsfaktor, d. h. hohe Kontrolle von Ein- und Ausschwingverhalten des Tieftonlautsprechers.

- Eingangsbuchsen mit vergoldeten Kontakten.

Abmessungen (B x H x T) 510 x 98 x 305

DER 911: DUAL-MONO-ENDSTUFE

Das Konzept

Ausgehend von den Erkenntnissen, die wir bei der Entwicklung

metrischer Aufbau unter Verwendung der Burmester X-Amp-Technik.

Weiterhin kann der 911 auf Mono geschaltet werden und liefert als Mono-Endstufe ca. die 3fache

Die Ausgänge

Für die Verbindung mit den Lautsprechern stehen pro Kanal zwei



der 909 gewonnen haben, ist der 911 der zweite Endverstärker einer neuen Burmester Endstufen-Generation.

Der 911 ist in der Lage alle am Markt bekannten Lautsprechersysteme — selbst extrem niederohmige Boxen sowie komplexe Lasten — problemlos zu treiben.

Sehr gute räumliche Auflösung, musikalische Wärme sowie geringste Verzerrung zeichnen das Klangbild der 911 aus.

Die einzelnen Stufen der 911 sind DC-gekoppelt — ohne klangverfälschende Kondensatoren — und extrem breitbandig. Sym-

Eine eingebaute Schutzschaltung außerhalb des Signalwegs kontrolliert den 911, insbesondere die Temperatur und den DC-Offset.

Die technischen Merkmale der 911 sind eine sehr schnelle Anstiegszeit, ein hoher Dämpfungsfaktor und ein breiter Leistungsfrequenzgang.

Die Funktionen

Der 911 Endverstärker kann als Stereo-Endstufe betrieben werden. In dieser Betriebsart arbeitet je eine Mono-Endstufe für den linken und rechten Kanal. Beide Endstufen sind separat aufgebaut.

Ausgangsleistung.

Die Umschaltung auf Mono erfolgt kostenlos im Werk bei gleichzeitiger Abstimmung der beiden Mono-Endstufen.

Die Eingänge

Der 911 hat symmetrische 4polige XLR-Eingänge für den linken und rechten Kanal.

Bei Ansteuerung der 911 mit einem Burmester Vorverstärker kann die Ferneinschaltung mit Hilfe des Remote-Schalters am Vorverstärker erfolgen, der eine Einschaltspannung von 10 V DC über Pin 4 der 4poligen XLR-Verbindung liefert.

massive Schraubklemmen als Signalausgänge zur Verfügung. Diese Klemmen bieten sowohl Schraub- wie auch Steckkontakte, um echtes Biwiring zu ermöglichen.

Das Design

Das häufige Kopieren unseres Designs sowie die technischen Anforderungen haben uns veranlaßt, einen eigenen Kühlkörper für unsere neue Endstufen-Generation zu entwickeln.

Das massive Gehäuse mit dem integrierten Kühlkörper ergibt ein unverwechselbares Burmester-Design.

Abmessungen (B x H x T) 482 x 216 x 482

DER 916: CD-BELT DRIVE

Das Konzept

Seit Beginn der digitalen Audio-technik forschen und entwickeln wir, um dieser Technik zu noch mehr Klangqualität zu verhelfen. Nachdem unsere D/A-Wandler bei Audio-Magazinen allerbeste Bewertungen erfahren haben (870 — kam der Schallplatte am nächsten) (909 — eine Systemdynamik > 96 dB ist kaum zu übertreffen), wandten wir uns mit Erfolg der Entwicklung eines eigenen CD-Laufwerks zu.

Das Laufwerk

In der Regel verwenden die High End-Anbieter mehr oder weniger modifizierte Philips-, Sony- oder ähnliche Laufwerke. Diese Laufwerke bestehen üblicherweise aus einer kompakten Einheit, wobei sich die Lasereinheit, der CD-Antrieb und die entsprechenden Motoren auf einer Montageplatte befinden. Einen ähnlichen Aufbau besitzen direktgetriebene analoge Plattenspieler, deren Antriebsmotor direkt mit dem Plattenteller gekoppelt ist. Diese Laufwerke konnten sich wegen der klangbeeinflussenden Motorvibrationen nicht im High End-Bereich durchsetzen.

Mit dem Wissen um diese Vorgänge entwickelten wir ein CD-Laufwerk, bei dem die Laser-Einheit von beiden Motoren über Antriebsriemen entkoppelt ist. Darüber hinaus erhielt der CD-Plattenteller eine Schwungmasse, ähnlich einem schweren Analog-Plattenteller.

Die eigentliche Lasereinheit befindet sich auf einer extrem massiven Trägerplatte, die wiederum akustisch gegenüber dem Chassis entkoppelt ist (ähnlich einem federnd aufgehängten Subchassis

bei einem guten Analog-Laufwerk).

Das Resultat all dieser Details ist ein Laufwerk, das eine bislang unbekannt Feindynamik sowie Höhenauflösung besitzt und jede Rauheit im Klang vermissen läßt.

Wir haben dieses Verfahren weltweit zum Patent angemeldet und demonstrieren einmal mehr unseren technologischen Vorsprung.

Burmester — Mehr als nur ein Unterschied.

Das Gehäuse

Das Gehäuse des 916 ist in drei gegeneinander abgeschirmten Kammern aufgeteilt.

Die rechte Kammer beinhaltet das Netzteil mit getrennten Trafos und Regelschaltungen sowohl für das CD-Laufwerk mit Steuerung als auch für die DA-Wandler DA₁ oder DA₂, die in die linke Kammer eingebaut werden können und die den 916 zu einem kompletten CD-Spieler machen.

Die mittlere Gehäusekammer nimmt das Laufwerk, das Display und Bedienteil, die Laufwerksteuerung sowie die beiden digitalen Ausgänge (optischer Ausgang und Koax) auf.

Die Funktionen

Der Netzschalter, der das Gerät vom Stromnetz trennt, befindet sich auf der Rückseite oberhalb der Netzbuchse. Mit dem Power-Schalter auf der Frontplatte schaltet man sämtliche Funktionen ab.

Bei eingebautem D/A-Wandlermodul DA₁ bzw. DA₂ können mit dem Selectorschalter auf der Frontplatte drei digitale Eingangsquellen angewählt werden. Die

entsprechenden Eingangsbuchsen sowie die analogen Ausgänge stehen auf der Rückseite zur Verfügung (siehe D/A-Wandlermodule.)

Mit dem Kippschalter kann die Phase um 180° im digitalen Bereich gedreht werden.

Um einfachste Bedienbarkeit zu gewährleisten, haben wir nur die wichtigsten Funktionen für das Laufwerk auf der Front untergebracht:

Play/Pause, Stop, Skip FF, Skip FB und Display. Mit dem Taster Display kann die Information im Burmester Spiegel-Display zwischen Titel, Index, Programm, Gesamtspielzeit, verstrichene Spielzeit und Restspielzeit umgeschaltet werden.

Die Fernbedienung

Alle Basisfunktionen wie Play/Pause, Stop, Skip FF, Skip FB, Display sowie zusätzlich Search FF, Search FB, Repeat, Memory, Clear und 10er Tastatur befinden sich auf der mitgelieferten Fernbedienung.

Die Ausgänge

Das digitale Ausgangssignal steht sowohl über Lichtwellenleiter als auch RCA 75 Ohm-(Cinch)-Buchsen an der Rückseite des Laufwerkes zur Verfügung.

Die Ausführung

Der 916 wird als Laufwerk geliefert, kann jedoch mit unseren Wandlern DA₁ oder DA₂ zum kompletten CD-Spieler aufgerüstet werden (siehe Wandler). Die D/A-Wandler können entweder

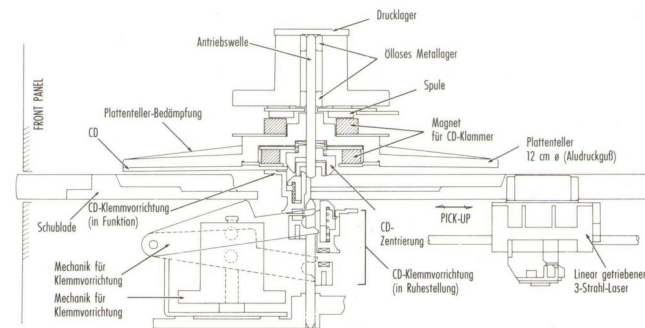
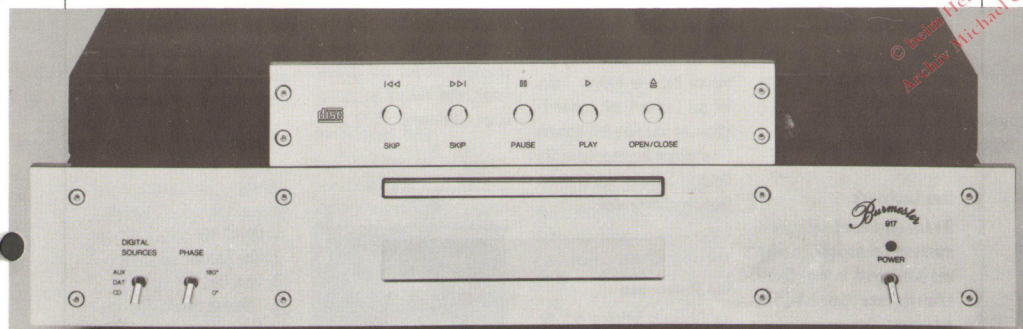
gleich eingebaut mitbestellt oder später nachgerüstet werden.

Gehäuse schwarz eloxiert, Frontplatte verchromt, Schrift handgraviert, Display für alle Funktionen (auch Fernbedienung), Burmester Spiegel-Design.

DER 916: CD-BELT DRIVE



DER 917: TRAY-LOADER



Abmessungen (B x H x T) 482 x 95 x 450

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

DER 917: CD-LAUFWERK

Das Konzept

Bei dem 917 wurde jedes Detail konstruktiv sowie fertigungstechnisch auf das heute Machbare ausgelegt. Insbesondere die akustische Entkopplung des Laufwerks vom Gehäuse sowie die Dämpfung aller Resonanzen einschließlich der CD standen im Vordergrund unserer Entwicklung. Der 917 ist ein CD-Laufwerk mit einem Schubladen-Mechanismus allerhöchster Güte bei dem die CD während des Spielens von einem mitlaufenden CD-Clamp-System ganzflächig angedrückt wird. Ebenfalls bekannt von guten Analoglaufwerken ist ein doppelt entkoppeltes Subchassis-System in Verbindung mit schweren Massen. Der 917 kann sowohl mit als auch ohne D/A-Wandler bestellt werden.

Die Summe der technischen Raffinessen machen den 917 zum derzeit fortschrittlichsten Schubladen-Laufwerk.

Das Laufwerk

Die Antriebseinheit des 917 ist aus massivem Zinkdruckguß gefertigt und schwingend in dem Stahlrahmengehäuse des Laufwerks aufgehängt. Das gesamte Laufwerk ist über ein weiteres Masse/Feder-System in das Gehäuse montiert. Diese doppelte Subchassis-Konstruktion mit unterschiedlichen Resonanzfrequenzen entkoppelt den 917 völlig von der Standfläche.

Die Antriebseinheit besitzt eine Metallschublade, die mit resonanzdämpfendem Lack beschichtet ist. Ein 12 cm Plattenteller aus Aludruckguß sowie eine schwingungsfreie Spannvorrichtung, die die CD in ganzer Fläche auf den Plattenteller fixiert und der linear

getriebene 3-Strahl-Laser sorgen für optimale Abtasticherheit und bedämpfen die Resonanzen der CD wirkungsvoll.

Das Gehäuse

Der 917 hat ein 3-Kammern-Gehäuse, wobei alle Kammern durch 10 mm dicke Wände gegeneinander entkoppelt sind.

In der Mitte befindet sich das Laufwerkgehäuse. Rechts davon ist die Kammer für die Netzteile angeordnet und links neben dem Laufwerk — weit entfernt von den Netzteilen — die Wandlerkammer, die wahlweise mit unseren Wandlermodulen DA₁ oder DA₂ bestückt werden kann.

Die Netzteile

Der 917 besitzt zwei völlig getrennte Netzteile inklusiv Trafos für das Laufwerk mit Laufwerksteuerung sowie die D/A-Wandler mit analogen Ausgangsstufen. Die Netzteile befinden sich in einem separaten Gehäuseteil.

Die Funktionen

Am Laufwerk befinden sich die Funktionen Play, Stop, Pause, Skip FF und Skip FB, die durch Taster betätigt werden können. Das Burmester Spiegel-Display zeigt alle Informationen, auch die der Fernbedienung, übersichtlich an.

Auf der Rückseite des Laufwerks befinden sich drei Drehknöpfe, mit denen die Display-Helligkeit, sowie die Geschwindigkeit des Heraus- bzw. Hineinfahrens der Schublade eingestellt werden können.

Der Netzschalter, der das Gerät vom Stromnetz trennt, befindet

sich auf der Rückseite oberhalb der Netzbuchse. Mit dem Power-Schalter auf der Frontplatte schaltet man sämtliche Funktionen ab.

Bei eingebautem D/A-Wandlermodul DA₁ oder DA₂, können mit dem Selectorschalter auf der Frontplatte 3 digitale Eingangsquellen angewählt werden. Jeder der 3 Eingänge kann für jede beliebige digitale Quelle verwendet werden. Die entsprechenden Eingangsbuchsen sowie die analogen Ausgänge stehen auf der Rückseite zur Verfügung (siehe D/A-Wandlermodule).

Mit dem Kippschalter kann die Phase um 180° im digitalen Bereich gedreht werden.

Die Fernbedienung

Alle Basisfunktionen des 917 können auch über die Fernbedienung abgerufen werden und darüber hinaus eine Vielzahl an zusätzlichen Funktionen:

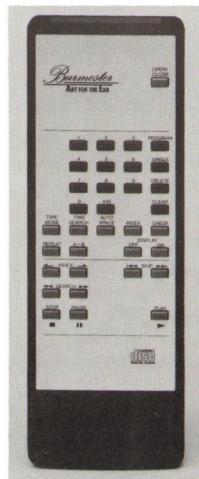
Die Ausgänge

Das digitale Ausgangssignal steht sowohl über 2 Lichtwellenleiter als auch über 2 RCA-75 Ohm-(Cinch)-Buchsen an der Rückseite des Laufwerks zur Verfügung.

Es besteht also die Möglichkeit, mehrere D/A-Wandler parallel an das CD-Laufwerk anzuschließen und im Hörtest zu vergleichen.

Die Ausführung

Gehäuse schwarz eloxiert, Frontplatte verchromt, Schrift handgraviiert, Anzeigendisplay für alle Funktionen (auch Fernbedienung), Burmester Spiegel-Design. Der 917 wird als Laufwerk geliefert, kann jedoch mit unseren Wandlern DA₁ oder DA₂ zum kompletten CD-Spieler aufgerüstet werden (siehe Wandler). Die D/A-Wandler können entweder gleich eingebaut mitbestellt oder später nachgerüstet werden.



Abmessungen (B x H x T) 482 x 150 x 450

DER DA₁ UND DA₂: D/A-WANDLERMODULE

Das Konzept

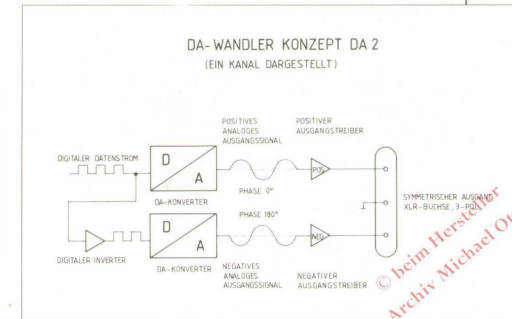
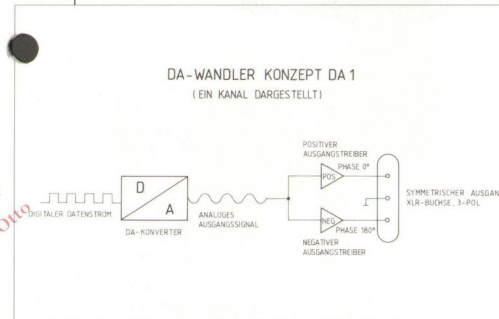
Unser Ziel war die Entwicklung von 2 D/A-Wandlermodulen höchster Qualität für unsere CD-Laufwerke. Beide Wandler sollten modular aufgebaut sein, um zukünftigen Wandler-Technologien gerecht zu werden und Modifikationen zu ermöglichen. Sie sollten neben CD auch Eingänge für DAT und digitalen Rundfunk besitzen.

Ausführung DA₁

Beim DA₁ wandelt je 1 Konverter pro Kanal den digitalen Datenstrom in ein analoges Signal um. Dieses analoge Signal wird dann von 2 Verstärkerstufen, von denen eine das Signal invertierend und die andere nicht invertierend verstärkt, in ein symmetrisches Ausgangssignal umgewandelt.

Die Funktionen

Mit einem Selectorschalter auf der Front lassen sich 3 Eingangsquellen anwählen. Jeder der 3 Eingänge kann für jede beliebige digitale Quelle verwendet werden. Mit einem Kippschalter auf der Front läßt sich die absolute Phase im Digitalteil umschalten.



Die technische Ausführung

Die D/A-Wandlermodule DA₁ und DA₂ sind zum Einbau in die CD-Laufwerke 916 und 917 vorgesehen. Sie können bei der Bestellung eingebaut oder später nachgerüstet werden. Beide Geräte arbeiten im 8fach Oversampling-Modus inklusiv Konverter-Ausgang und verwenden die derzeit modernste D/A-Wandler-Technologie.

Die Wandler sind vom Netzteil und der Schnittstelle auf unsere CD-Laufwerke abgestimmt und können nur mit ihnen zusammen betrieben werden.

Der analoge Signalweg ist DC-gekoppelt. Es befinden sich keine Kondensatoren im Signalweg, damit entfällt eine wesentliche Quelle für Klangverfälschungen.

Ausführung DA₂

Der DA₂ verfährt aufwendiger bei der Umwandlung und ist dem Wandler-Konzept des Systems 909 ähnlich. Der digitale Datenstrom wird invertiert und wird wie der nicht invertierte digitale Datenstrom je einem Wandler zugeführt, d. h. pro Kanal gibt es je einen D/A-Konverter für den invertierten sowie nicht invertierten digitalen Datenstrom, also insgesamt 4 D/A-Konverter. Am Ausgang der 4 D/A-Konverter stehen dann pro Kanal je ein invertiertes sowie ein nicht invertiertes Signal zur Verfügung. Diese beiden Signale bilden dann pro Kanal den positiven und den negativen Pol des symmetrischen Signals. Eine Symmetrierung mittels Verstärkerstufen kann dadurch entfallen. Dem erhöhten Aufwand beim DA₂ steht ein extrem warmes und räumlich tiefes Klangbild gegenüber.

Die Ausgänge

Beide Wandler haben einen digitalen Lichtwellenleiter sowie einen symmetrischen (XLR-3pol.)-Analog-Ausgang und einen asymmetrischen (RCA-Cinch)-Analog-Ausgang.

Die Eingänge

Der DA₁ sowie der DA₂ besitzen 3 digitale Lichtwellenleiter-Eingänge. Als Option können die Eingänge auch als Koaxial 75 Ohm (RCA-Cinch) ausgeführt werden. Es können also ein CD-Laufwerk, ein DAT und ein digitaler Tuner oder 3 CD-Laufwerke oder 1 CD- und 2 DAT-Geräte angeschlossen werden. Die Umschaltung der Sampling-Frequenzen erfolgt automatisch.

DER 870 MK II: VORVERSTÄRKER/CD-PROZESSOR

Die klangliche Güte der Wiedergabe von CD-Platten ist bei Musikliebhabern umstritten, weil sie bislang nicht das Niveau einer sehr guten Analog-Audiokette erreicht.

Woran liegt das?

Unserer Meinung nach ist eine Schwachstelle der CD-Wieder-

sekunden verarbeiten/wandeln können. Diese sehr schnellen Wandler mit ihrer hohen Linearität erlauben auch das echte 16fach Oversampling!

Diese in der Regel in der Meßtechnik verwendeten Bausteine haben jedoch 2 gravierende Nachteile: Der erste ist ihr hoher Preis, denn sie kosten fast soviel wie ein einfacher CD-Spie-

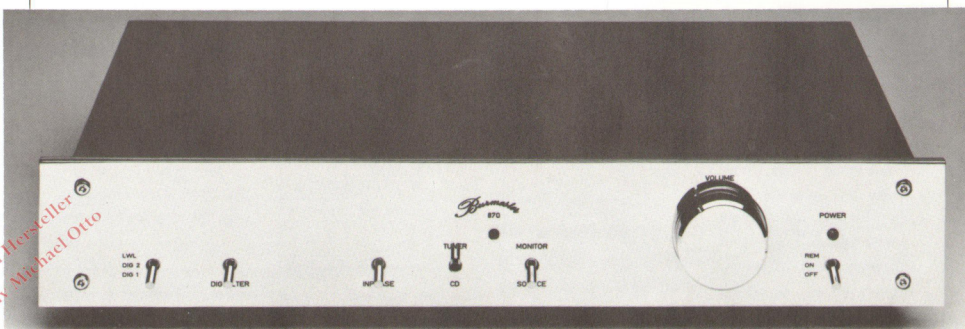
Für alle Musikliebhaber die ausschließlich CD-Platten hören, ist der 870 die optimale Lösung, da er zusätzlich die Möglichkeit eines Hochpegel-Vorverstärkers bietet.

Vermutlich sind wir weltweit die ersten, die 16-Bit, 16fach Oversampling mit nur einem Wandler (pro Kanal) realisieren und an-

Die digitalen Eingänge

Der 870 besitzt 3 serielle, digitale Eingänge für CD-Spieler, DAT-Recorder oder Digitalen Rundfunk-Empfänger mit digitalen Ausgängen. 2 Eingänge sind für Kabel und einer ist für Lichtwellenleiter vorgesehen.

Der 870 schaltet automatisch auf 32, 44,1 oder 48 kHz um.



gabegeräte die mangelnde Auflösung im oberen Frequenzbereich.

Diese wird hauptsächlich durch die Geschwindigkeit der verwendeten D/A-(Digital-Analog) Wandler vorgegeben.

Man findet auch CD-Spieler oder -Prozessoren die mit 2 oder 4 dieser Wandler ausgerüstet sind und dann z. B. als 16-Bit, 16fach Oversampling angegeben werden.

Wir meinen jedoch, daß die erreichte Genauigkeit dadurch nicht größer wird und beschreiten einen anderen, weitaus aufwendigeren Weg.

Es gibt Wandler-Bausteine, die einzeln so schnell sind, daß sie die 16-Bit in weniger als 2 Micro-

ler und die Tatsache, daß man sie mit einem sehr komplexen und extrem schnellen Rechenwerk aus digitalen Bausteinen ansteuern muß.

Uns haben diese beiden Faktoren jedoch nicht daran gehindert diese Bausteine zu verwenden, denn wir sind davon überzeugt, daß man nur mit diesen Wandlern das derzeit Machbare an Klangqualität vom CD-Verfahren erwarten kann.

Das Konzept

Der 870 Vorverstärker/CD-Prozessor ist Wegbereiter einer neuen Gerätekategorie. Die kurzen Signalwege vom CD-Spieler über den Wandler auf den eingebauten Vorverstärker ergeben höchste Klangwiedergabe.

bieten!

Die dem Wandler nachfolgenden Stufen haben wir mit den bewährten symmetrischen X-AMP-Modulen ausgeführt.

Die Funktionen

Weil besonders viele CD-Platten mit verdrehter Phase aufgenommen sind, besitzt der 870 einen Schalter mit dem die digitale Phase invertiert werden kann.

Der Digitalfilter läßt sich ebenfalls abschalten. Obwohl ohne Digitalfilter die hohen Frequenzen ab 10 kHz abfallen (bei 20 kHz -6 dB) erhält man ein warmes und räumlich tiefes Klangbild.

Die digitalen Ausgänge

Als Option ist ein digitaler Ausgang für den Anschluß eines DAT-Recorders erhältlich.

Die analogen Eingänge

Der Eingang für den TUNER kann wahlweise asymmetrisch oder symmetrisch bestellt werden, weil er ein eigenes Eingangsmodul besitzt. Der TAPE-Eingang ist asymmetrisch.

Die analogen Ausgänge

TAPE OUT und OUTPUT sind asymmetrisch und SYM OUT ist symmetrisch ausgeführt.

Der Vorverstärker/CD-Prozessor 870 ist Wegbereiter einer neuen Gerätekategorie.

Abmessungen (B x H x T) 482 x 95 x 290

DER 915: FM-TUNER

Das Konzept

Wir wollten nicht nur einen Tuner machen um auch einen zu haben, sondern weil wir auch beim Tuner neue Standards setzen wollten. Alle uns bekannten Tuner ließen die mittlerweile erreichbare Klangqualität, wie sie die Analogplatte oder Compact Disc vermitteln, vermissen. Obwohl das Schwergewicht auf der Klangqualität lag, sollten die Funktionen sowie die Bedienbarkeit besonders herausgearbeitet werden. Im Falle der Bedienbarkeit bedeutet das: Es sollte ein Tuner werden, den man sofort, ohne Lesen einer Bedienungsanleitung, in den wichtigsten Funktionen bedienen können sollte, ohne ausgebildeter Programmierer zu sein. Darüber hinaus wurden nur die Funktionen vorgesehen, die entweder für die Klangqualität oder für einen gewissen Komfort unserer Kunden erforderlich waren.

TUNING

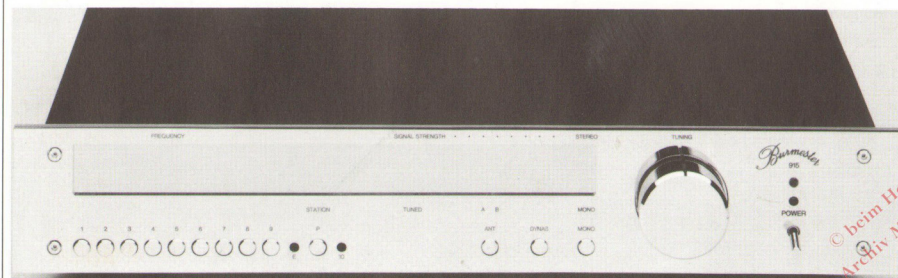
Die Senderwahl wird durch einen Drehknopf vorgenommen. Wann der gewählte Sender perfekt eingestellt ist, wird durch die 3 LED's angezeigt. Leuchtet die mittlere, ist der Sender optimal auf seiner Frequenz.

FERN-BEDIENUNG

Eine Fernbedienung ist vorgesehen, und zwar für das sequentielle Weiterschalten (vor- und rückwärts) der belegten Stations-Tasten.

STATIONSNR.

Beim manuellen Durchstimmen des Tuners mit dem Drehknopf zeigt das Stations-Display beim Erreichen eines Senders an, ob und auf welchem Speicherplatz dieser Sender schon abgespeichert worden ist. Ist er noch nicht abgespeichert, dann zeigt das Display den nächsten freien Speicherplatz an.



Die Funktionen

ANTENNE Es stehen zwei umschaltbare Antennen-Eingänge zur Verfügung.

FREQUENZ Die Frequenz des eingestellten Senders wird digital auf dem 5stelligen Display dargestellt, wobei zwischen 10 und 50 kHz Auflösung gewählt werden kann.

STATIONEN Es sind 9 Stationstasten vorhanden, die durch 3fach Belegung das Abspeichern von 27 Sendern erlauben.

FELDSTÄRKE Die Feldstärke der eingestellten Sender wird durch 12 LED's angezeigt.

MONO Selbst wenn Stereo-Sendungen übertragen werden, kann durch die MONO-Taste ein Mono-Signal erzwungen werden.

ZF-STUFE Die Zwischenfrequenz ist zum einen für das Trennen der Sender untereinander und zum anderen für die Bandbreite des zu übertragenden Signals verantwortlich. Aus diesem Grund haben wir uns für die teuerste und beste Lösung entschieden, nämlich für Quarzfilter. Die ZF-Bandbreite beträgt 260 kHz.

DYNAS Mit dieser Taste kann das Dynas-System umgeschaltet werden. Es ermöglicht selbst den Empfang schwächster Sender, die sonst im FM-Rauschen verborgen sind. Auch Störungen durch Nachbarstationen werden wirkungsvoll unterdrückt.

STEREO-DECODER Als weltweit erster Tuner besitzt der 915 pro Kanal je einen Decoder, um Kompromisse beim Abgleich beider Kanäle zu umgehen.

MEMORY

Das Memory merkt sich im Moment des Abspeicherns eines Senders die Zustände von Antenne sowie Mono und stellt diese Funktionen bei Abruf der Stationstaste so zur Verfügung wie sie beim Abspeichern voreingestellt worden waren.

INTENSITY

Sämtliche Anzeigen werden entsprechend der Raumhelligkeit gesteuert, so daß die Anzeigen immer im ausgewogenen Verhältnis zur Umgebung stehen.

AUSGÄNGE

Die Ausgangsstufen sind in der bewährten BURMESTER X-AMP-Technik ausgeführt. Selbstverständlich besitzt auch der 915 symmetrische sowie asymmetrische Ausgänge.

DESIGN

Bei einem Gerät dieser Güteklasse muß auch das äußere Erscheinungsbild absolut unverwechselbar sein. Diese Vorgabe haben wir dadurch realisiert, daß wir sämtliche Anzeigen hinter einem durchlässigen Spiegel angeordnet haben. Im ausgeschalteten Zustand wirkt der Spiegel wie ein abgesetzter Teil der Chromfront. Wird der Tuner eingeschaltet, scheinen die Anzeigen 'aus dem Chrom herauszukommen.' Durch die Verwendung des durchlässigen Spiegels ist erstmals eine harmonische Synthese zwischen Chromfront und LED-Anzeigen gelungen.

FINISH

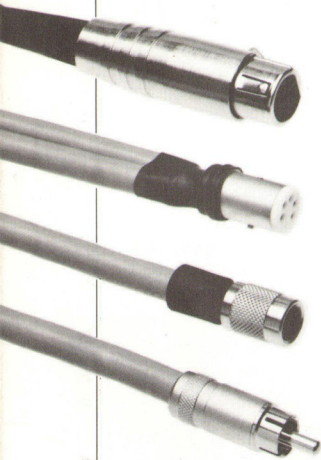
Der 915 ist in den gleichen wie schon beim 877 beschriebenen Gehäuseausführungen erhältlich.

FAZIT

Mit dem 915 werden Sie den Rundfunk-Empfang neu entdecken!

ABMESSUNGEN (B x H x T) 482 x 95 x 450

DAS ZUBEHÖR



Kabel mit geringen Leitungsverlusten

Unser Kabel heißt BURMESTER LILA – wegen seiner Mantelfarbe. Dieses klanglich hochwertige parallsymmetrische Kabel ist ideal geeignet für symmetrische Verbindungen. Aber auch asymmetrisch betriebene Geräte gewinnen durch BURMESTER LILA-Kabel an Musikalität.

- Leitermaterial versilbertes PCOCC Kupfer (OC = oxide free copper = oxydfreies Kupfer).
- Hohe Abschirmwirkung gegen Hochfrequenzstörungen durch optimale Abschirmung (Aluminiumfolie, doppelt kaschiert, gewickelt und Kupfergeflecht, versilbert, engmaschige Bedekung von 97 %).

- Dritter Innenleiter beim LILA 3 als Steuerleitung für das Fern-einschalten von Endstufen/Aktivboxen.
- Erhältlich als Meterware oder fertig konfektioniert.

Stecker für jede Anwendung

Alle in Audioanlagen üblichen Stecker werden von uns in hervorragender Qualität geliefert – einzeln oder an fertig konfektionierten Kabeln. Die Kontakte aller Stecker sind vergoldet.

- Cinch (RCA) mit Kennring
- Cannon (XLR) dreipolig
- Cannon (XLR) vierpolig
- Mini 712 (dreipoliger Spezialstecker für symmetrische Eingänge).
- Tonarmstecker DIN fünfpolig, unübertroffen sichere Verbindung durch federnde Schlitzekontakte.
- Adapterstecker zur Anpassung von Kapazität und Impedanz ver-



schiedener Tonabnehmersysteme (werden in parallelgeschaltete Eingangsbuchsen des Vorverstärkers gesteckt). 12 Standardwerte erhältlich – auf Wunsch mit jedem speziellen Wert.

- Y-Stecker: ermöglichen den Anschluß von Adaptersteckern an Vorverstärker ohne parallelgeschaltete Eingangsbuchsen.
- Repräsentatives Holzkästchen zur Aufbewahrung von bis zu 18 Paar Adaptersteckern (Mahagoni-Finish).

Konfektioniertes Kabel für alle Verbindungen

Wir verarbeiten BURMESTER LILA und die von uns angebotenen Stecker in handwerklicher, überaus präziser Einzelanfertigung auch zu hochwertigen Verbindungs- und Tonarmkabeln.

- Symmetrische Verbindungskabel (von und zu symmetrischen Anschlüssen bei Burmester- und anderen Geräten).

- Asymmetrische Verbindungskabel (mit zwei parallsymmetrischen Innenleitern und entsprechendem Anschluß der Steckerpins – daher vorgegebene Signalrichtung Sender-Empfänger).

- Verwendung von hochleitfähigem Spezial-Lot.
- Jede gewünschte Steckerkombination lieferbar.
- Belegung der Steckerpins standardmäßig auf Burmester-Geräte abgestimmt – lieferbar jedoch auch in jeder abweichenden Pinbelegung.

- Eindeutige Kennzeichnung der Signalrichtung durch aufgedruckte Pfeile.

- Spezialkabel mit Abschlußwiderstand (empfohlen für symmetrische Ausgänge von Burmester-Vorverstärkern – verbessert das Klangerlebnis abermals).

- Tonarmkabel zum asymmetrischen oder symmetrischen Anschluß von Tonabnehmersystemen an den Vorverstärker.

ART FOR THE EAR

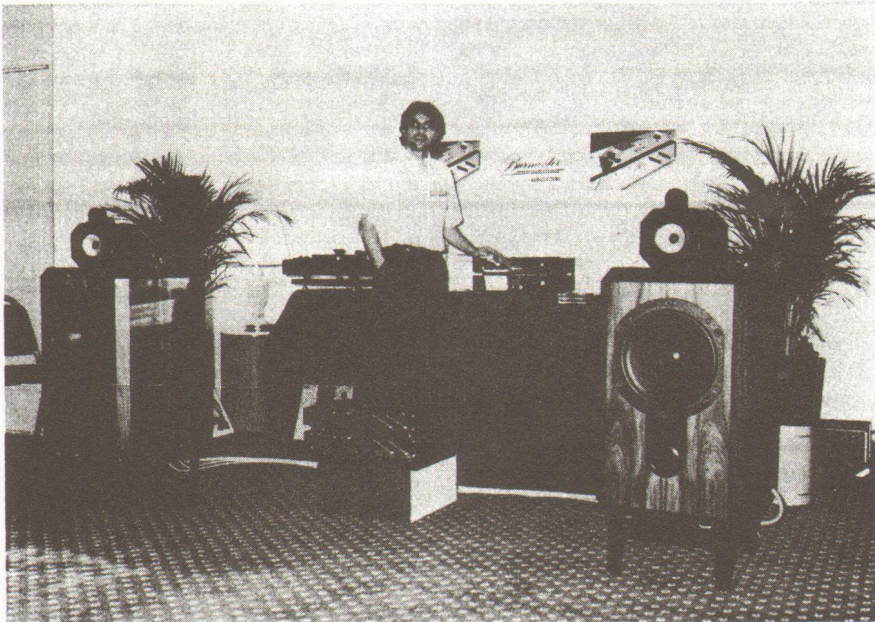
Unser Motto ist ein Versprechen. „Art for the Ear“ – das heißt nichts anderes, als daß mit jeder Burmester-Komponente das Musikhören bei Ihnen zu einem unvergleichlichen Kunstgenuß werden kann. Im Zusammenspiel mit gleichwertigen Bausteinen versprechen wir Ihnen ein tiefgreifendes musikalisches Erlebnis, wie Sie es sonst so perfekt nur im Original erwarten dürfen. Der konsequente Einsatz modernster Technologie und zukunftsweisender Entwicklungen sowie die Verwendung ausschließlich allerbesten Bauelemente machen dies möglich. Jedes Gerät wird in sorgfältigster Handarbeit hergestellt und nicht nur mehrfach strengen technischen Prüfungen, sondern auch ausgiebigen Hörtests unterzogen. Über die Ergebnisse unserer Arbeit möchten wir Sie auf den nächsten Seiten informieren.

Burmester
AUDIOSYSTEME

BURMESTER AUDIOSYSTEME

CICEROSTRASSE 34 · 1000 BERLIN 31 · TEL. 030 - 860 361 · FAX 030 - 862 12 35

Hinzuzufügen ist lediglich noch, daß unsere Audio-Kette nur aus dem CD-Prozessor/Vorverstärker 870 sowie zwei in Mono geschalteten Endstufen 878 bestand. Außerdem benutzten wir als Lautsprecher ein Paar handelsübliche Bowers & Wilkens 801 S, während viele Mitbewerber trotz immensem Materialaufwands nur mäßigen Erfolg verbuchen konnten.



Voted by many as one of the best sounds at the show, Dieter Burmester demonstrated his impressive amplification with B&W 801 loudspeakers

In dem abgedunkelten B&W-Raum hatte ich die Gelegenheit, das neue, nur in geringen Stückzahlen produzierte Lautsprechersystem "Model 800" zu hören. Bei einem Preis von US\$ 17.000,- pro Paar, ohnehin nicht für jedermann, schien es etwas unter den räumlichen Beschränkungen zu leiden. Es ist ein großes, plumpes System, das wie eine moderne Skulptur aussieht. Als ich da saß und zuhörte und versuchte, mich auf die Musik zu konzentrieren, stieg in mir die Furcht auf, daß die Lautsprechertürme umfallen könnten. Der Klang war nicht so gut, wie man es von einem so teuren System erwarten würde, war jedoch vielversprechend. Die Erwartung eines exzellenten Klanges aus B&W-Lautsprechern wurde für mich im Ausstellungsraum von Burmester Audio-systeme erfüllt, wo sich ein Paar "Matrix 801 Series 2", das von einer teuren und elegant aussehenden Burmester Elektronik angesteuert wurde, großartig anhörte. So gut klangen die 801 für mich noch nie. Offensichtlich bringen es diese Lautsprecher nur, wenn man sie sorgfältig aufstellt und sie mit überragender Elektronik betreibt. Beide Bedingungen waren im Burmester-Raum erfüllt. Den Klang, den ich hier hörte, würde ich zum besten der ganzen Show zählen.

"Wer ist Robert Kraft?" fragte eine Broschüre im Burmester-Raum. Dabei wäre die erste Frage wohl eher "wer ist Burmester?" Es ist eine kleine deutsche Firma aus Berlin, die eine schmale Modellpalette von hochwertiger (und hochpreislicher) Elektronik herstellt. Er ist Bass-Posaunist bei der National Symphony in Washington, D.C., betreibt nebenbei eine kleine Tonaufnahmefirma und soll nun den US-Vertrieb für Burmester-Produkte übernehmen. Nach dem Klang in der Burmester-Suite zu urteilen, verdienen diese größere Aufmerksamkeit. Sie brachten ein Paar B&W 801 zum Singen, und das auf Ständern, die ich für diese Lautsprecher als zu niedrig erachtete. Am ersten Abend der Show notierte ich mir, daß hier sicher ein Anwärter auf den Titel "bester Sound der Show" war. Nachfolgende Besuche in dem Raum änderten wenig an dieser Überzeugung. Besonders interessant erschien das Modell 870, eine Kombination von Hochpegel-Vorverstärker und Digitalprozessor. Es war enttäuschend, festzustellen, daß der Besucherandrang in der Suite nie besonders groß war - wahrscheinlich ein Resultat des geringen Bekanntheitsgrades des Burmester-Namens sowie einer Raumaufteilung, die vom Korridor her wenig Aufmerksamkeit erregte.

Durch einen seltsamen Zufall entdeckte ich im Burmester-Raum eine Delos-CD von einer Live-Aufnahme des National Symphony Orchesters in der Avery Fisher-Konzertthalle. Dies, so dachte ich, ist die Nagelprobe für das System: Eine Aufnahme von einem Orchester (wenn auch von einem anderen) in der selben Halle und unter den selben Umständen, die ich in einem Konzert am Abend zuvor erlebt hatte. Es war eine sonderbare Erfahrung. Meine Reaktion auf den Umbau von Avery Fisher Hall (einer der teuersten Klangverbesserungen in der Musikgeschichte) war, daß sie sich zum Prototyp eines Konzertsaals ohne eigene Persönlichkeit gewandelt hatte. Eine Hallenhalle, sozusagen, in schwarzen Buchstaben auf weissem Grund. Sie hatte weniger eigenen Klangcharakter als jede andere Halle, die ich je besuchte. Weder glorifizierte noch verwarf sie den grundsätzlichen Sound der Orchester, die in ihr spielten. Wenn überhaupt, war der Klang fast körnig, was ich allerdings mehr auf das Rückwandecho sowie einen Mangel an klangintegrierenden Frühreflexionen als auf irgendein akustisches Fehlverhalten zurückführte. Von meinem Sitz aus war das "Hallen-Ambiente", das von vielen Audiofans so geliebt wird, nahezu nicht vorhanden. Es hatte etwa die Wirkung von korrekt eingestellten rückwertigen Kanälen bei einem Surround-Sound-System, d.h., man hört sie kaum, jedoch genug, um sofort zu merken, wenn sie abgeschaltet werden. Und das, ob man es glaubt oder nicht, war der größte Unterschied, den ich zwischen der Delos-Aufnahme und dem erlebten Konzert heraushören konnte.

In der Aufnahme schrie das Ambiente förmlich: "hier bin ich, hört mich an!!" Der Grund dafür mag nur gewesen sein, daß die Mikrophone hoch in der Luft und zur Hallenmitte hin plaziert waren. Ich vermute allerdings, daß ihnen ein Paar Raumklangmikrophone im hinteren Teil der Halle zu Hilfe kamen. Ansonsten kam das System im Burmester-Raum erstaunlich nahe an das Gewicht, den Biß, die Tontreue und die Kraft eines realen Orchester heran, dessen Klang mir noch frisch in der Erinnerung war. Aber warum gelang dies den anderen B&W 801, die ich hörte, nicht annähernd so gut? Wahrscheinlich fragen sich dies die übrigen Aussteller, die diese Lautsprecher benutzten, auch immer noch. Deshalb sind Klangvorführungen auf solchen Shows so eine kitschige (und riskante) Sache für die Aussteller.

Textauszüge aus der amerikanischen
STEREOPHILE , Ausgabe August '90

AUGUST 1990
stereophile \$4.95

Burmester
ART FOR THE EAR



© beim Hersteller
Alchimy Michael Gram

TAKING A BITE OF THE BIG APPLE

Stereophile staffers Thomas J. Norton, Guy Lemcoe, and J. Gordon Holt and exhibitor Clark Johnsen offer some observations and experiences from *Stereophile's* 1990 High-End Hi-Fi Show, held in New York in April. (Rob Thomas supplied the photographs)

Im April '90 stellten wir unsere Geräte in New York auf der 1990 High-End HiFi Show aus. Unsere Vorführungen wurden von den Besuchern und Redakteuren sehr gut bewertet. Wir haben die Aussagen von drei STEREOPHILE-Redakteuren der August-Ausgabe von STEREOPHILE entnommen.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

BURMESTER AUDIOSYSTEME
CICEROSTRASSE 34
1000 BERLIN 31
TEL. 030 / 86 03 61/62
FAX. 030 / 862 12 35

BURMESTER EXPORT GMBH
HALDESDORFER STRASSE 102
2000 HAMBURG 71
TEL. 040 / 641 11 80
FAX. 040 / 641 27 67

ED
TUNER
PHONO

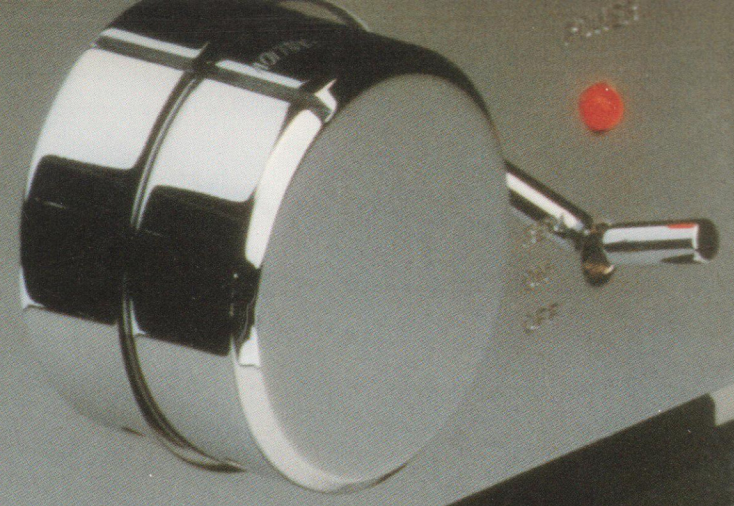
DAT
TAPE 1
TAPE 2
OFF

MONITOR 2
MONITOR 1
SOURCE

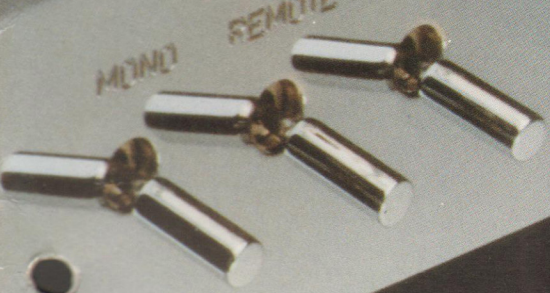
© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Burmester
877

MONO REMOTE PHONES



POWER
OFF



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Burmester
878

Burmester
ART FOR THE EAR

DAS ZUBEHÖR.



Komplettes Programm für alle Komponenten

Alle von uns gefertigten Verstärker sind der absoluten Spitzenklasse zuzuordnen. Damit sie ihre Güte auch in vollem Umfang entfalten können, müssen sie mit adäquaten Steckern und Kabeln verbunden werden. Wir liefern ein Zubehörprogramm, das exakt auf unsere Verstärker abgestimmt ist und jede Komponente zu optimaler Leistung führt.

Das gilt selbstverständlich nicht nur für die Verbindung von Vor- und Endverstärker, sondern auch für die Verbindung zu anderen Komponenten wie Plattenspieler, CD-Player, Tuner und Tape- bzw. Cassettendeck. Alle Stecker-/Kabel-Kombinationen sind erhältlich, somit können auch Anlagen anderer Hersteller mit unserem Zubehörprogramm klanglich aufgewertet werden.

Kabel mit geringen Leitungsverlusten

Unser Kabel heißt BURMESTER LILA – wegen seiner Mantelfarbe. Dieses klanglich hochwertige parallelsymmetrische Kabel ist ideal geeignet für symmetrische Verbindungen. Aber auch asymmetrisch betriebene Geräte gewinnen durch BURMESTER LILA-Kabel an Musikalität.

- Leitermaterial versilbertes PCOCC Kupfer (OC = oxide free copper = oxydfreies Kupfer).
- Hohe Abschirmwirkung gegen Hochfrequenzstörungen durch optimale Abschirmung (Aluminiumfolie, doppelt kaschiert, gewickelt und Kupfergeflecht, versilbert, engmaschige Bedeckung von 97 %).
- Dritter Innenleiter beim LILA 3 als Steuerleitung für das Fernschalten von Endstufen/Aktivboxen.
- Erhältlich als Meterware oder fertig konfektioniert.

Stecker für jede Anwendung

Alle in Audioanlagen üblichen Stecker werden von uns in hervorragender Qualität geliefert – einzeln oder an fertig konfektionierten Kabeln. Die Kontakte aller Stecker sind vergoldet.

- Cinch (RCA) mit Kennring.
- Cannon (XLR) dreipolig.
- Cannon (XLR) vierpolig.
- Mini 712 (dreipoliger Spezialstecker für symmetrische Eingänge).
- Tonarmstecker DIN fünfpolig, unübertroffen sichere Verbindung durch federnde Schlitzkontakte.



• Adapterstecker zur Anpassung von Kapazität und Impedanz verschiedener Tonabnehmersysteme (werden in parallelgeschaltete Eingangsbuchsen des Vorverstärkers gesteckt). 12 Standardwerte erhältlich – auf Wunsch mit jedem speziellen Wert.

• Y-Stecker: ermöglichen den Anschluß von Adaptersteckern an Vorverstärker ohne parallelgeschaltete Eingangsbuchsen.

• Repräsentatives Holzkästchen zur Aufbewahrung von bis zu 18 Paar Adaptersteckern (Mahagonifinish).

Konfektioniertes Kabel für alle Verbindungen

Wir verarbeiten BURMESTER LILA und die von uns angebotenen Stecker in handwerklicher, überaus präziser Einzelanfertigung auch zu hochwertigen Verbindungs- und Tonarmkabeln.

• Symmetrische Verbindungskabel (von und zu symmetrischen Anschlüssen bei Burmester- und

anderen Geräten).

• Asymmetrische Verbindungskabel (mit zwei parallelsymmetrischen Innenleitern und entsprechendem Anschluß der Steckerpins – daher vorgegebene Signalrichtung Sender-Empfänger).

• Verwendung von hochleitfähigem Spezial-Lot.

• Jede gewünschte Steckerkombination lieferbar.

• Belegung der Steckerpins standardmäßig auf Burmester-Geräte abgestimmt – lieferbar jedoch auch in jeder abweichenden Pinbelegung.

• Eindeutige Kennzeichnung der Signalrichtung durch aufgedruckte Pfeile.

• Spezialkabel mit Abschlußwiderstand (empfohlen für symmetrische Ausgänge von Burmester-Vorverstärkern – verbessert das Klangerlebnis abermals).

• Tonarmkabel zum asymmetrischen oder symmetrischen Anschluß von Tonabnehmersystemen an den Vorverstärker.

Burmester

AUDIOSYSTEME

Cicerostr. 34 · D-1000 Berlin 31 · Tel. 030-86 03 61
Telefax 030-862 12 35